# Miesbadener Canblai

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Bolifdedfonts: Franffurt a. M. Rr. 7406.

agspreise: Bom Berlag bezogen: Wf. 21.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Wf. 22.— burch Archger ins Jans aedracht Mt. 26.— monotiich. — Bezugsbeitellungen nehmen au; dei lag die Ausgabestellen, die Träger und alle Postantialten. — In Fällen höherer Gewolt, riedstlötungen ader Streifs haden die Beziebert feinen Unipruch auf Nieserung des Blattes Erftatrung des entsprechenden Antgelts.

Enjeigenpreiser Ortliche Anzeigen Wt. 2.— Pinans und Lutiborfeits-Anzeigen Mt. 4.— ausmärtig Anzeigen Wt. 4.— örtliche Kellamen Mt. 2.— ausmärtige Rellamen Mt. 12.— für die einlyo'tig Roloneizeile ober deren Raum.— Bei weberdolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entbrechende Nachlaß. — Schutz der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr parmittags. — Für di Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernommen

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300.

Samstag, 27. Mai 1922.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 245. • 70. Jahrgang.

## Die internationalen Berhandlungen.

Bon Dr. bermann Bachnide, M. b. R.

Die Welt tommt aus ben Konferengen nicht beraus. Raum ift Genua ju Ende, ba fundet Saag fich an, und ingwischen tagt man in Paris. Die Rot Europas aber bleibt bestehen.

In Genua tonnte ein sonderliches Ergebnis nicht erzielt werden, weil die Hauptfrage, von deren Lösung alles abhängt, auf Drängen Frankreichs underührt bleiben mußte. Wan sprach über Wirtschafts- und Berkehrsfragen, über die Regelung des Berhältnisses zu Nußland, aber man sprach nicht über den Bertrag von Versätles, nicht über das Ultimatum von London, nicht über die Bedingungen einer Weltanleiße.

nicht über die Bedingungen einer Weltanleibe.

Jur Erörterung des Anleiheproblems des trachtet sich nur die Reparationskommission und der von ihr eingesetzte Unterausschuß als zuständig, und diese Herren sigen in Paris. Ju ihnen begeden sich jeht die Amerikaner Pierpont Morgan und Kahn, die mit der Absicht kamen, eine Kreditaktion einzuleiten, aber wichtige Bedingungen daran knüpsen. Wie die Bank von England auf das Ersuchen um Kredithisse erwiderte, daß Deutschland solange nicht kreditwürdig sei, als es die Fesseln des Bertrags von Bersailles trage, so schenen auch die Amerikaner eine Abbirdung der Reparationskaft als Boraussehung ihres Eingreisens zu betrachten. Außerdem liegt ihnen an einer Sicherung gegen Sanktionen, welche die Lage einer Sicherung gegen Sanftionen, welche bie Lage Deutschlands völlig andern murben.

Uns fann biefe Auffaffung nur erwünicht fein, benn Ans tann diese Auffassung nur erwünscht sein, denn fie trifft den Kern. Die Franzosen aber sträuben sich mit allen Kräften gegen eine derartige Wendung der Dinge. Sie wollen wohl das Geld empfangen, aber teine politischen Jugeständnisse machen. Einzelne Stimmen in Frankreich, die zu einer vernünstigeren Haltung raten, wagen sich bereits hervor. Ein Mitsplied des nationalistischen Blods, fang uier, kan sogen dieser Tage nach Berlin und sprach sich im Kreise demtisser Karsamentarier offenberzie und leidenischt. denticher Parlamentarier offenberzig und leidenschaftslich für eine Politik der Verständigung aus. Leider ist der Anhang der Vernünstigen noch klein und verhallen ihre Worte wirkungslos. Der nationalistische Blod versügt über die große Wehrheit, und Poincare ist ihr nur zu williges Werkzeug.

Immerhin darf der eine Erfolg wohl jest schon als gesichert gelten, daß das Ruhrgebiet nach dem 31. Mai nicht beseht wird. Bleibt aber die Ruhr diesmal frei, so spricht vieles das die Besehungsgeschr überhaupt vorüber ist. Die Zeit arbeitet für uns. Zeber Monat, um ben wir unangetaftet meiter tommen, ift ein Gewinn,

Ingwischen verstärft fich hoffentlich auch die Aber-zeugung, bag nur eine unter erträglichen Bedingungen zeugung, daß nur eine unter erträglichen Bedingungen gemährte Weltanleihe die deutschen und die europäischen Berbältnisse besser kann. Die Engländer und Amerikaner haben sich bereits zu dieser Auffassung bekannt; die Franzosen können sich ihr auf die Dauer unmöglich verschließen. Ohne eine Anleibe steht Deutschland dinnen kurzem an der Grenze seiner Jahlungssähigkeit. Bisher hat es noch alle Berpflichtungen erfüllt, doch nur auf Kosten seiner Baluta. Die Reichsmark, die schon so tief gesunken ist, würde ins Bodenlose kurzen, wenn wir weiterbin die fremden Jahlungsmittel mit wenn wir weiterhin bie fremden Bahlungsmittel mit beutschen Banfnoten taufen mußten. Allein eine Rubepaufe von mehreren Jahren, mahrend beren Deutsch-land von ben Zahlungen an die Entente befreit mirb, fann die Rataftrophe verhüten.

Stehen aber die Dinge so, dann muß fich ein Weg sinden, der zu dem erwünschten Ziele führt. Dabei werden die Garantien die Hauftrolle spielen. Auf Deutschland laftet seine Tagen von Versailles eine Wegen bei Bertalles eine Generalhapothet, die allen Staatsbefit umfaßt. Birb man aus ihr einzelne Stude befonbers herausbeben wollen? Wird man das deutsche Eigentum in Amerika als Unterlage gelten sassen? Ober finden sich, nachdem alle diese Bersuche mißlungen sind, die Alliserten selbst 

sehen, welche von ihnen zur Anwendung gelangt. Die Berhandlungen, die der Reichsminister Dr. Der mes mit der Reparationskommission gesührt hat, können dabei förderlich wirfen. Herr Hermes legte dem Borsigenden der Kommission, Dubois, immer von neuem dar, wie sehr Deutschland bestrebt ist, seine dinanzen zu ordnen. Er hat auf die Zwangsanleihe zingewiesen, die sich vielleicht noch mit einer freien Anleihe verbinden läst und somit auch ohne neue Steuern die Mittel schafft, um die Rotenpresse alls mählich stillzulegen. mahlich stillzulegen.

Der Entwurf zur 3 wangsanleihe ift in-zwischen sertiggestellt. Sie soll bis zum 1. Rovember 1925 unverzinslich sein und wird von da ab bis zum 21. Oftober 1930 mit 2½ v. H., später mit 4 v. H. des Rennwertes jährlich verzinst. Tilgen will man sie vom 1. November 1925 an durch Rücktauf zum Börsenturs oder durch Auslosung zum Rennwert. Der Bettrag, der auf den einzelnen Zeichnungspflichtigen entsfällt, demist sich nach dem Bermögen, das dei der ersten Rerenseauer um Rerenseauer seitenstellt ist Eine Beranlagung zur Bermögenssteuer sestgestellt ist. Eine Zeichnungspflicht besteht nicht, wenn das Bermögen den Betrag von 100 000 M. nicht übersteigt. Unter bestimmten Boraussehungen kann die Freigrenze noch erhäht werden. Je nach der Größe des Bermögens erhäht sich der zu zeichnende Betrag. Die Obergrenze wird dei 10 v. H. des Bermögens erreicht. Den Ertrag schätzt die Reichszegierung auf 70 Milliarden Papiermark. Sie erfüllt also die Bedingung des Mantelgeseises, das einen Gegenwert von einer Milliarde Goldmark in Aussicht nahm. Die damit verbundene Kapitalentziehung ist namentlich für die Industrie, die unter Kapitalentzliehung ist namentlich schapers empfinde buftrie, die unter Rapitalnot leidet, besonders empfindlich. Aber Deutschland muß und will den Beweis liesern, daß es die Grenze des eben noch Erträglichen geht, um seinen Verpflichtungen gerecht zu werden. Die Wirkung einer Anleihe im Innern Deutschlands würde vermutlich ein Fallen der Preise sein. Hört die Rachfrage des Reichs nach fremden Zahlungsmitteln auf, so sinkt der Dollar und seigt die Mart. Dies konn zu einer Kriss sühren und den Mart. Dies tonn ju einer Rrifis führen und ben Scheinglang ber Ronjunftur ju raichem Schwinden bringen. Es mußte aber um ber Reichsfinangen willen hingenommen werden, weil andererfeits bei einer völligen Entwertung ber Reichomart bie Erschütterungen noch viel ichmerer maren!

#### Die enticheidende Moche.

D. Baris, 26. Mai. (Ein Drahtbericht) Der "Betit Borifien" ichreibt beute: Die kommende Woche wird vielskeicht die entliche id end ste kein, die wir keit dem Wassenstriftstand erfeht baben. Die Entente verlucht durch die Reparationskemmission und die Hockfinanz verlucht durch Bermittlina der Aansterkonferenz augenblicktic Deutschland eine Rothride zu ichlagen, um zu verhindern, daß das Reich im Konkurs untergebt.

#### 6 Bochen Banfierberatung.

D. Baris, 26. Mai. (Gia Drabtbericht.) Der "Chicago Tribune" miolae rechnen die Banfiers auf locks Wochen, um die Beratungen über die Reparations ausleibe au beendigen. Bor Ablauf von 6 Wochen wird man also über den Insalt des Brosveltes der Anleibe nichts erschen. Die Panfiers sossen Dr. Beram ann mitaeteilt hoben, tak man von der Reichsrenierung die Einstellung der Erhöfung des Motenumlaufes und eine Ausgleichung im Acidstauehalt verlange. Die Banfiers studieren solgende Frogen im einzelnen:

1. Det genaue Umfang bes beutiden Reid.

Dentidland gegenwärtig aablen tann. obne Rudficht auf bas Lenbener Echema.

3. Der Einfluß ber Ententevolitif auf die bent-iche Ergensung, a. R. mit ber Aufrechterhaltung ber itarfen Ententegarnisonen im Rheinland.

ter Wustebnung ber beutiden Ablangebiete in Die Garantien, bie Deutschland für bie Unleibe genabren tonn.

Die "Cticape Tribune" fügt bingu bas die Reva-rationsanleibe zu einer Konvertion der beutichen Kriegs-ichnib in gewöhnliche Sandelsanleibe führen muffe.

#### Die Aufnahme Deutichlands in ben Bollerbund,

W.T.-B. London, 25. Mai. Chamberlain teilte im Unterhause auf eine bezügliche Frage mit, daß die Frage ber Aufnahme Deutschlands in den Bölferbund in der Haufnahme Dom bem Wunsche und der Initiative Deutschlands selbst abhänge. Es würde für die britische Regierung versrüht sein, in dieser Hinscht einen Entschluß zu fassen, bevor darüber etwas bestend gewarden sei fannt geworben fet.

## Reife Boincares nach England?

WT.B. London, 26. Mai. (Drabibericht.) Der Barlamenisberichteitlichter des "Doilo Expreh" lareidt Boinscars werde in der kommenden Woche zur Teilnahme an deun Verdung der dun Ellen nach London kommen. Er werde hierz bei mit Lland Coorse die Frank der Reparationen und andere Frankreich und Kochbritannien berührende Frankreröttern. — Der Varlamentsberichterstatter des "Daily Telegraph" meint, in diesigen amtlichen Kreisen lei pon der besporstehenden Inlammenkunft wollchen Lland George und Poincaré nichte bekannt. Indexerseits wird es aber als ie br wachticken ist de kannt. Indexerseits wird es aber wie man glandt, zu der Berdun-Feier demnächt nach London kommen wird, kalls Lland George sich zu dieser Zeit nicht auserbalb London befindet, ihm begegnen wird, um Frankreichen kannt von grund gen der Bedeut ung für heide Kördet zu eröstern. — "Daily Mail" zusolge koll die britische Regierung Andeutungen erhalten baben, die dabin geden, das Frankreich beablichtigt des Kubrzehler nicht zu beletzen.

#### Der Reichswirfsaftsminister über Genua.

Br. Berlin, 26. Mai. (Eig. Drabtbericht.) 3m volfs-wirlicaftlichen Ausschuß bes Reichstags gab ber

Reichswirtichaftsminifter Comibt

wirtschaftlichen Anslichus des Reichstags gab der
Reichswirtschaftsminister Schmidt
einen eingehenden Bericht über die Berhandlungen der
wirtschaftlichen Kommüllion der Konierens von
dienna Die politische Erregung bade die wirtschaftlichen
Beratungen dort turchaus nicht ungünftig beeinflukt. In
den virtschaftlichen Beschlüssen nehr konierens lei eine Külle
grundlöklicher Auffalkungen niedergelegt, die dei den deworlifenden Kerhand blungen über Handelsvetträge wertvolle Grundlagen gedem würden. Die Beschlüsse
ieien neit mehr als blosse Redewendungen.
Der Blinister gab einen Aberblich über die wirtschaftliche Loge der einzelnen eurowälichen Staaten und Amerikas.
Er unterschied nach den produktionspolitischen Bedingungen
der einzelnen Lägen im ganzen in ibrer Wirtschaftläche Loge der einzelnen eurowälichen Staaten als
Agrankaalen lägen im ganzen in ibrer Wirtschaft übnitig.
Tie großen Industrieländer dogegen leien belonders empe
indlich, Okterreich würde, da ihm eine ausreichende Ernährungehalts fehle, auch bei ungleich günktigeren Balutzverdältnissen immer ickwer zu ringen Saden. Ausland werde
lich aus den inrechtbaren Berhältnissen nicht mehr allein aufraften fohnen. Der wirtschaftliche Wiederausdau Ruklands
methe ungekruer ichnierig sein, obwohl die Sowiertregierung praftilich zur kapitalistischen Methade zurüchgekehrt lei.
Hur eine neue industrielle Erntwickung Kuklands lei die erfte
Berausleitung eine Orknung des Berkehrswelens. Rukland wisse, das es von den Resissaaten deld und Broduktionsmittel baaucke. Die Sowiertegierung lei daber bereit. Konacklienen is veit zu machen, als es die innerpolitische Stimmura erlande. Deutschland unterktüse das Bestreben Rußlends, nicht kreinfiert zu werden. Die Konferens von Genaga lei das friegen der Erschwerungen des Merkansstanismes möglicht bald ertolgen solle. Die überwältigende Rechtda its krieg in Euro von den de einsettigen Meistda its krieg der Kerkwirtschaft in den Boederarund gestellt haben. Tie Beschlüsse non Genua bätten vorläuse alle

#### Breffestimmen gur Rede Llond Georges.

W.T.B. London, 26. Mai. (Drabtbericht.) Bur Rede Llond Georges im Unierhaus ichreibt die Times" das Interesanteite lei, daß die Konserns von Genua ein Fehlichtag war. Llond George babe eine befriedigende Erstärung abgegeben, daß das Zusammerwirken mit Frankrich eine der Saulen des europäischen Friedens set.

critarung abgegeben, das das Judammerwirten mit Frankreid eine der Säulen des europäischen Friedens sei.

Daile Serald ickreibt. Solidarität mit der Regierung, die
Genua zum Scheitern den die und die Anger Ronierens zum Scheitern den die und die Saager Ronierens zum Scheitern den würde: Solidarität mit der
Regierung, deren Reparationspolitif eine Bedrodung des
Friedens ist und bleibe und ein Dindernis für den Wiederausdau Europas. Wir wisten iest, wo Lloyd George seht,
er sicht iederzeit dort, wo Bolinare ihm zu sehen desieht.
Europa wird teinen Arieden sinden dener Kristelmiten
nicht einen Bromierminister bat, der sich nicht vor Boincard
fürstet.

Mestminster Gasette überichteibt ihren Artistel mit den
Worten: Asquith als Friedensbringer. Der deutschtuss ist des Friedensbringer. Der deutschtuss mit des Friedensbringer. Der deutschker Konicrens von Genua dervorgegangen sei. Dieser Bertrag wird vielleicht die Geschichte Europas ändern. Die
Konierns dat indessen nichts gesten, um seiner Wirtung enigegensutreien. Zu Feginn der Konserns wie auch sum
Schluß waren Deutschand and Russland die Barias. Lood George verlprach, die Frage der deutschen Reparationen und
der Besiedungen zwischen, als ob diese Kragen von den Fragen, die in Genua behandelt wurden, losgelöst werden fönnten.

Daiso Kews" erklärt, die gestrigen Ausführungen Llood

Fragen, die in Genua behandelt wurden, losgelöft werden tönnten.

Dailn Rews" erklärt, die gestrigen Auskührungen Lloud Georges erschiemen im Beraleich zu keinen früheren Außerungen iast harmlos im Ion. Lloud George bade in Genua eine verlorene Shlacht gesämptt. Die Ronfereng muste sehlichlagen, und swar deshald, weil die vitelen Fragen, des Aeparationsprodlem, von der Ronferens ausgeschlossen waren.

"Morning Bost" köreibt Lloud George hat gestern im Unierhause seine Märkte, sondern den Burgfriedens mit Zurückbaltung angenommen.

Dailo Chronicle" sührt aus Lloud George bade mit Zurückbaltung angenommen.

Dailo Chronicle" sührt aus Lloud George bade mit Recht Rusland in den Boedergrund seiner Erörierungen gesiellt. Aus kland sie der Schlüllel zum Krieden,

"Dailo Ervest" beseichnet die Rede Isoph Georges als eine guie Berteidigung Er bade suczasen, das die greifsbaren Ergebnisse der Konserens von Genua maer seien.

Dailo Telegraph lagt, das Werf der Konserens von Genua sei, wie Llaud George hervorgehoben habe, nicht vollendet. Das zweite Kavisel, die daager Konserens, müste noch ausgeschlagen werden. Es seien iedoch die Aundamente gesent worden, und mit Mohlwollen auf allen Geiten sonne das aroße Gedäude der euroäischen Eintracht und des europäsischen Hertrauens langlam errichtet werden.

#### Rudtritt Lord Curjons?

W.T.-B. London, 26. Diai. (Drabtbericht.) Die kleste baben Cord Curson eine 4- die Guödige Rube versordnet. Lord Balfour bat fich bereit erflärt. Lord Curson zeitmeile als Staatsierfetär des kluben zu vertreten und bat athern besten Tätigteit über iommen. Der diplomatische Borichterkatter der "Dailo Mait" schreibt: In den Wandelsgangen des Barlaments wird die Bertretung Cursons durch Baltour als eine Köglichter für den Rüdtritt Cursons und siche Eriebung durch Baltour angeleben. Bereits seit einiger Zeit bätten ausgesprochene Meinungsvorschiedenheiter swiden dem Foreign-Officie und der Domningstreet bestanden. Der Fehlichlag der Konserns von Genua habe die klage keineswegs gebellert.

#### Schanger über das ruffifche Problem.

#### Der Unfang ber Berichiebung ber frangofifden Rammers mehrheit.

mehrheit.

D. Paris, 26. Mai. (Eig. Drabtbericht.) In Frankreich fat fich geltern in aller Eife ein innerpolititiches Ereignis abgelpielt, das für die Beltimmung der Kundigen französischen Volitik von gröhler Bedeutung ill. Der Abg. Derriot, der Kührer der Radikalen, dat vor dem Bollzugsauslichus leiner Kartei ein Manifelt verleien, aus dem berneigekt, daß das Karteil fämtlicher Linksparteien perfekt geworden ist. Die Bedeutung liegt nicht darin, daß damit die Oppositionsminderbeit auf 200 Mitglieder anwächt, iondern daß dieser Zusammenlabluk früher oder später der Anziedungspunkt gewister Teile des neutralen Voos sein wird. Mit dem gestrigen Lage hat die Berkdiedung der Kammerachie begonnen.

#### Ein frangofifd-rumanifdes Baffenbunbnis?

W. T.-B. London, 25. Mai. Der Barifer Berichterstatter bes "Dailn Mail" melbet, daß ber Unterredung des rumänischen Ministervrösbenten Bratianu mit Boincars große Bedeutung beigelegt wird. Bratianu babe sormell die Zulage erbalten, daß im Falle eines nicht beransgelopberten Angriss Replands auf Rumanien Grantreich Aumanien eben lo bei it ehen würde, wie es Bolen beizusteben verbrocken habe. Außerdem soll Rumänten mit technischen billsmitteln unterküht werden.

#### Die Sambacher Gedentfeier.

Bl. Renstadt a. d. d., 26. Mai. (Eig. Drahtbericht)
Int Feier der 90. Wiedertiehr des Sambacher Feites, an dem
viese Taniende deutscher Männer und Krauen ihrem Berlangen nach einem freien und einigen Deutschand Musdrud
geden, datte die demokratische Bartei der Bialz ihre Anbanger zum Dambacher Schloß enthoten. In bellen Scharen
kamen alle, die sich klar darüber ind, daß nur Einheit um
Geschlossendert uns über die grobe Gefahr und die schwerten
Rite hinwendelsen. Dieser Gedanke, das Trennende zurüch
und das Einigende voranzustellen, sog sich durch alle
Reden, die durchweg die grobe Liebe zum Baterland, auch
in der Zeit, da es ihm schlecht gebt, mm Ausdruch drackten.

in der Beit, da es ihm ichlecht gebt, mm Ausderland, über in der Beit, da es ihm ichlecht gebt, mm Ausdern drachten. Rachdem die Herren Dr. Raichias (Ludwigsbegien), Reichsminister a. D. Roch. Raufmann (Gaarbrücken) und Landidasabpeerdneter Ohen auer (Dessen) im Sinne der deutichen Eindeit gesprochen datten, dielt der dadische Staatsdrässenibent Dr. Hum met die große Rede des Lages. Er wroch im Anschluß an die Dambacher Erinnerungen von den greiberutschen Istelen der Demokratie und subr dann fort. Dieses größere Deutichland ist umser sernes Jel. Deute ist das näckte Istel die Erhaltung des Deutschland, delen Grenzen im Berkriller Vertrag seitzelegt sind. "Sie wissen, ohne daß ich weiteres lage, was in meine." Wir haben Sorge gerug um dieses nachte Istel. Wenn wir in einem Staate laben, den wir aufdanen mollen, dam mit auch beine rerublikantiche Korm uns ein Cambol sein. Uns Südden Vest von 1832 millen wir lernen daß Deutschland nicht nur, wie viele beute meinen, durch die Wirtschaft wieder ausgedaut werden kann. Der Gest und die Wirtschaft wieder ausgedaut werden kann. Der Gest und die Veranschland ver Birtschaft sommt der Ausdaut werden kann. Der Gest und die Veranschland verschland von Boltern ein Kaierland aus. Bor dem Ausdau der Wirtschaft sieher Tedaufe, daß Teutschlands Wiedern gewesen. Es üt ein großer Gebanse, daß Teutschlands Wiedern deren durch das Bolt selbt.

Daraus sprachen und Reichstagsabgeordneter Böhm. Früulein Thom a (Speier), Landingsabgeordneter Dr. dam mer ich midt, der Kellvertretende Borstbande der beutichen Ivagenkorganisation Lem mer und Delferichten in die Morte: Mir bekennt wied und offen, daß wie keuftadt). Der Sinn lämischer Reden lätt sich aufammenfallen in die Morte: Mir bekennen trei und offen, daß wird beutich sind und deutich bleiben wollen. Von Kentralität mollen wir nickts wisen. Deutschlands Satunft luntere Katalia Deutschlands Katunft vertrauen wie.

#### Das beutich-polnische Oberichleffen-Abtommen.

W.T.B. Waricau, 26 Mai. Das deutich-volnische Ab-fommen betreifend Oberichteften, fit goftern abend im Seim ratificiert worden.

#### Fahrpreisermäßigungen bei ber Elfenbahn für Bilbungszweffe.

Br. Berlin, 26. Mai. (Eig. Inahtbericht.) Im Faus-balts ausichus des Reichstages berichtete der Abg. Dr. Mumm (D. Arl.) über die verschiedenen Anträge des Reichstagsausschulfes für Bildungsweisen. Darin wird u. a. die Regierung erlucht, beim Berlonentarif für die Reichs-eilenbahn den Horern von Vollshochichulen dieselben Fabr-rreisvergünftigungen zufeil werden zu lassen mie den Etudierenden der Hochichulen. Außerdem sollen die Breife der Fabrfarten für Teilnehmer an den Bernnstaltungen der Ingendorslege und an Schülerlabsten auf ein Vierrel des gestenden Laxisspreifes ermisigt werden. In der Ab-frimmung wurde der Antrag, die Bahrpreisermähigung für die Fabrten zum Religionsunterricht und zu den Veranstal-ungen der Insendssege betreisend, vom Ausschuf ange-nommen. Sesualid der Hereischung der Fabroreise für kudierende Schiller ölsentsicher ober von der Schulaussichts-behörde als gemeinnibig onerkannter privater Vildungs-anstalten wurde beichiosen, daß die Etmäkigung die Hälte der aurism äbeigen Gerton en auf ab top reise die betragen leil. Ausleitig aus nommen wurde die Babeposisermähigung für die Vollsbochschulen.

#### Generalitreit in Rom.

D. Nom. 28. Mai. (Ein. Draftberick.) Kom befindet fich im Generalkreit, der stemlich krens durch geführt wird. Aniak denn aaben blutige I wilchem falle zwischen Kelasten und Arbeitern dei der Beerdiaung eines als römischen Antionalbelden gefeierten Ariegogefallenen. Bei dem Aldmarich fam es zu Schiehere ein, welche die sanze Nacht über andauerten. Schliehlich mukten Barzerautos eingefehr werden Einzelne Arbeiterhäufer nurken den Volliseilräften gestirmt. Beriuche, Barrikaden zu danen, wurden durch Maichinengewehre verdindert. Insan sichen ist die Ande wieder zurückgesehrt. Bisher wurden 1 Teier und 31 Verwundete gemeldet. 128 Verionen wurden der derfattet.

Mann. Solche kann ich gerade gut leiden! Kapitansfrauen können mir doch nicht imponieren! Diese soll übrigens aus einer Prosessorensamilse stammen und Geld haben. Ich verstehe so etwas nicht. Der Jürgensen ist doch ein hübscher Mann, der hätte auch eine andere bekommen."

Frau Mathiefen gehörte zu ben Menschen, die ihre tönig, ebenso schnell und ebenso endlos. Wenn der Buhörer auch einmal etwas sagen wollte, mußte er seinen San wie eine Angel mit kühnem Schwung in den Redeflug werfen.

Gesine warf so eine Angel.
"Rennen Sie die Fran Kapitän, Fran Konsus?"
"Kennen? R—ein. Mein Mann hat sie mir aber boch beschrieben,"

Aber ben Kapitan Jürgensen tennen Sie per-

"Maher benn? Er führt ben "Jonas Ruppers" boch erst ein Biertelfahr. Das große Part im Schiff hat er sich boch erst mit dem Gelde seiner Krau kaufen können. Darum hat er diese Ziege wahrscheinlich bloß geheiratet."

"Ich benke, Sie kennen fie gar nicht", sagte Gestne mit leise auflobernber Empörung in ihrer buntlen

"Fräulein", erwiderte Frau Mathiesen sehr nach-briidlich und verweisend, "in solchen Sachen kann ich mich ganz auf das Urteil meines Mannes verlassen. Der nennt feine eine Ziege, wenn fie eine Rofe ift. Aber von Jürgenfen hat er gefagt, er ware ein bilbe

Als die fleinen Töchter aus der Schule famen, wurde das Mittagbrot in Haft und Ungemütlicheit eingenommen. Pauline batte von dem angebrannten Rindsleisch eine neue Brüde gesocht und den satalen Geschmad des Fleisches durch eine kildn angelegte Mostricksauce übertüngt. Antje und Wilhelminden mallben nichts davon essen, aber ein frenzer Bild ber Preußischer Landtag.

Br. Berfin. 26. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der vreu-kische Landtag beenbete am Mittwach die zweite Beratung des Hausbalts der Justisverwaltung Rach turger Debatte wurde der Eigt nach den Beichlüssen des Ausläusies angenommen unter Ablehnung der von den Kommunisten und Unabhängigen gestellten Abanderungs-aufräge

des Ausschuses angenommen unter Ablednung der don den Kommunisten und Unabhängigen gestellten Abanderungsantröge
Ein deurschnatienaler Antras auf Beibehaltung des Berufsrichtertums mit Dochschussindium und draditiker Ausdisdung wurde angenommen.

Dierauf wandte sich das daus der Korlesung der Beratung des Dausdalts des Minikerium wie über Beratung des Dausdalts des Minikerium willen vor der derung der Artischung mit der Lensichtif über die Korderung den Gelundbeitsseugntisen vor derung den Antrag der Ungehängigen, der Sozialisterung des ärzlichen Berufes, aus. Auch die Arsteichaft lelbit lehne die Sozialisserung ab.

Abg. Dr. Semmter (Bentr.) sprach sich argen den Antrag der Ungehängigen, der Sozialisterung des ärzlichen Berufes, aus. Auch die Arsteichaft lelbit lehne die Sozialisserung ab.

Abg. Dr. West (U.S.) trat für bestere Dotterung des Modblahriseinis ein. Die deitauellen und Kurorie müßten dem Belle micht zur Berfügung gestellt werden. Der Redner sorderte Sozialistenung der Arsteichaft und des soustwen deiner Antrag lemer Kartei auf Erhödung der Ansagen sinen Antrag lemer Fartei auf Erhödung der Ansagen sinen Antrag lemer Fartei auf Erhödung der Ansagen ihr die Befampfung der Echantwirtschaften.

Abg. Ken of Scheiden (Soz.) sorderte Bespeiung des Hilbanderung der Schalkering der Krontenfassen und Schladen, die ihm in sinanzieller din sicht noch andasseien beiten det den Krontenfassen und eine Resoum dingewielen batte wurde die allgemeine Beiprechung des ersten Telies (Bollsgefundbeit) geschlosen und das Gaus vertagte sich auf Freitagvormittag is Uhr.

#### Die Biener Ganger in Berlin,

W. T.-B. Berlin, 28. Mai. Den Abichlus der Wiener Musikwoche bildete gestern mittag ein Freikonsert im Lusse garten. Eine ungebeure Menne füllte in lurzer Zeit den weiten Blad. Es war ein Indrana, wie man ihn jonkt nur dei gans großen politischen Beranstaltungen sieht. Als gegen 12 Uhr die Wiener Canger erschienen, empfing sie nicht endernwellender Jubel. Wie zur Andacht erhoben feierlich die gewaltigen Domoloden ihre eberne Stimme. Dank langen nach einem Trompetensungt die Wiener die "Tiroler Rachtwache" und Sterreichs Schwur" mit dem Ausflang Deutsch ist die Stadt am Donaustrand, deutsch bie ihr Stadt am Donaustrand, deutsch bie der Under Und deutsch das Land.

Rach brausenden Socie und Seistusen bielt vor dem Museum Reichstagspräsident Lobe etwa solsende Aniorache:

Micum Reichstagsprässent Löbe einer sieht vor dem Micum Reichstagsprässent Löbe einer sindgedung von seltemer Jeierlichteit und Einbrinalichteit die allen Leilnebmern unverzeichte bleiben wird. Aus diesem Beiuch der Wiener Sänger dei Verliner Sangesbrüdern ihr eine große deut die Solidaritäts fund gedund der Wiener wochen, von der ich hoffe, daß sie eine bistorische Bedeutung für unter Rolf und die Einigung kiner Stämme und Risverständnisse beleitigt, die hüben und drüben noch bestanden. Sine eiwaige Angklicheit, od untere Kundzehung einer alse eine aggestichen Leine Kundzehung einer Ausbergebung nicht einen aggestieren Charatter dabe, ist sich ner der der der der der der Verlag von Berjailles selbst die Möglicheit einer Bereinigung unterer beiden Länder mit Inkimmung des Bölserbundes prüfeht. Darauf gebetten wir din, diesen Tag vorandereiten, indem wir ihn lett eines ulture und Wirtelichen. Werden Sie ngch Wien untilkehren, werden Sie ergablen von der Augundlich an, wo Sie auf dem Bahnhof eintralen. Läsen Sie uns gemeinfam in den Ruf einstimmen: Die Vereinigung von Deutsch-Otterreich und Deutschland lede hoch An der hag der den Stelle wurd der keine Ruft den Lebe hoch An der hag der den Stelle werden Reichsfanzler Kehren bei da d. Er wes baunstächlich auf die gemeinlame Rustur dies nur die der Donay hin. Mit dem Auf: Das ganze Deutschland mut es lein! ichloß er leine Rede.

Darauf kimmten die Mitalieder des Berliner Sänger-bundes den "Segenswunich" an und hierauf erklang, gemeins kam von beiden Bereinigungen. "Das deutsche Lied" von Kalliweda.

Kalliweda.
Die trei ergriffenen Zuhörer brachten den Künstlern bes apstlerte Duldigungen dar. Als die Wiener Stager langland die Stätte neuer Triumphe verlieben, bildeten die Berliner eine breite Galie, winsten den Sangern unabläsig zu und riefen immer wieder: Lebt wohl, auf Miederleben, gribt Rien!" übnliche Szenen wielten sich auch am Dom und am Dentmal von Friedrich Wildelm III. ab. hier wrachen, ebenfalls unter dem Beitall der Menge, die Reichstagsabgeordneten Breiksta Dr. döblich, v. Kommis und dei Le

Mutter genügte, um sie tränenden Auges die scheußliche Mahlzeit herunterschluden zu lassen. Die kleinen Dingen taten Gesine seid. Weit gänzlich übersclüssigers weise dieses spiegelblanke Partett noch lebensgesährslicher gedochnt werden muzte, bekamen zwei hungrige Kindermäuschen nichts Vernünstiges zu essen. Jur rechten Zeit fiel ihr die Schotolade ein, die derr Küter oben auf die Konservenbicksen gelegt, und die sie vor Pauline in Sicherheit gebracht hatte. Rach Tisch, als Frau Mathiesen in das Erkerzimmer ging, um den Kasseetisch zu decen, steckte sie den Kindern heimlich davon zu. Es war nicht sehr erzieherisch, sie wußte es. Aber sie tat es doch.

bavon zu. Es war nicht sehr erzieherisch, sie wuste es. Aber sie tat es boch.

Sie waren da. Bierzehn Damen waren da. Und sie gingen ihrer heutigen Ausgabe, drei Torten, vier Kuchenschillesen, sechs Liter Schlagsahne, drei Körbe Obst und drei Eisbomden aufzuessen, mit Entschlossenbeit entgegen. Sie fannten sich alle, Eine wuste von der anderen, was für eine Geborene sie war, wieviel ihre Mitgist betragen hatte, wie hoch das Einsommen ihres Mannes geschäht wurde und wie oft die Dienstdoten im Hause wechselten. Sie konnten sich gegenseitig nichts vormachen, weil sie täglich voneinander wusten, ob sie mit Glüd oder Unglück spekulierten, weil die Häuser der maßgebenden Familien in dieser Handelsstadt wie von Glasmauern waren, in die seder hineinsehen konnte und hinter denen weder das Leid. hineinsehen konnte und hinter benen meber bas Leib noch die Freude verborgen blieben. Alle diese Frauen waren gut und teuer gefleibet,

unauffällig, schwer und gediegen. Es wuchtete förmlich alles, was sie an sich trugen, die Kleiberstoffe, die Bril-lanten und die Haarfrisuren. Und alles saß so sest und fo prall, bag man auf ben Gebanten fam, es fei ange

Fran Kapitan Jürgensen sehlte noch. "Wir sangen ruhig an", sagte Frau Mathiesen bestimmt, "wir sind hier boch pünktliche Leute und lönnen nicht auf seiche krembe Kapitänsfrau warten."

(Herristung delghi)

#### (B. Fortfegung.)

#### Rasbernd berboten.

#### Schiffbruch.

Remon von Margarete Schnitter.

Was ber Ronful antwortete, tonnte Gefine nicht horen, aber fie dachte fich, daß er wohl ein gang ver-

gnügtes Gesicht gemacht haben würde.
Frau Mathiesen ging mit langen Schritten an das Bissett, um das Silber herauszugeben. Sie war eine sehr große, sehr schlanke und sehr hellblonde Frau, die sehr nach reiner Wäsche aussah und in ihrem Gesicht jenen Zug unbeitrbarer Selbstilberzeugtheit trug, der andere arme Sterdliche auf das Rindestmaß personslicher Eitelseit herniederdrückt. Für Männer hatte sie nichts Anziehendes an sich. Sie wollte das auch gar nicht. Selbst die Zärtlichseit ihres Mannes hatte Frau Mathiesen stets sühl abgewehrt. Teils, weil ihre Haufrissen in Unordnung geraten konnte, teils weil sie Järtlichen in Unordnung geraten konnte, teils weil sie Järtlichen in Unordnung geraten konnte, teils weil sie Järtlichkeiten als eine überflüssige und zeitraubende Angelegenheit ansah. Run, und schließlich hatte Herr Mathiesen bann eben die ohnehin spärlichen Gluten seines Hergens in dem Seisenstrom extränkt, der sein Haus durchflutete.

stutete.

"Zum Abendbrot tommen übrigens ein paar Männer nach", begann Frau Mathiesen von neuem, "eine fremde Dame ist auch da, die Frau von dem Kapitän des "Jonas Ruppers". Mein Mann verdient viel an der Frackt, wissen Sie, da muß man die Kapitäne mal einladen. Dieser Jürgensen dat seine Frau mit. Die tommt nun schon dum Kaffee. Gräßlich, wenn eine fremde Person dazwischen ist. Man fann sich gar nicht ordentlich aussprechen. Und Frau Ohlsen wollte uns gerade so etwas Interessantes erzählen, Ind habe mir schon ben Kopf zerbrochen, was es wohl sein könnte. Haben Sie vielleicht irgendwo in der Stadt etwas gehört, Fräulein? Die Kapitänin Jürgensen soll übrigens eine rechte Prise sein, sagt mein

## Wiesbadener Rachrichten.

Die neuen Boltgebilhren.

Die am vergangenen Montag vom Reichsrat beichlossene Erhöbunng der Bosts und Telegraphengebildren soll mit Ausnahme der neuen Zeitungstarise am 1. Juli in Kraft treten. Die wesentlichten Bunkte dieser Berordmung sind

10 Kilogramm 30 (18) M. bis 15 Kilogramm 40 (20) M.

Das Borto für Zeitungsvakete dis 5 Kilogramm bleihi in der Rahzone unverigndert auf 3 M. demessen. Die Gebihr für Zeitungsvammer im Durchichnitisgewicht dis 20 Gramm von 2 H. auf 61/2 Kilogramm dur Kegierungsvorslage für eine Zeitungsvammer im Durchichnitisgewicht dis 20 Gramm von 2 Ki. auf 61/2 Kilogramm dur demeiteren Abstutungen von 30, 40, 60 und 90 Gramm auf 8, 10, 13 und 16 Ki. Mit Külssicht auf die ichwierige Lage der Bresie daben die Ausschilste diesen Tarif etwas deradsosieht. Er beginnt nunmehr mit 8 M. Die Rindestzehllt für den Vertried einer Zeitunng soll von jährsich 1.20 M.

Bon der Renordnung der Aussand den die 5 Ki. der ist 3 M. erdöhr werden.

Bon der Renordnung der Aussand der histig statt 4 M. nach der Resierungsvorlage 8 M. Borto tragen sollten und ihr inde weiteren 20 Gramm 4 M. Die Reichsratsausskälle daben die Erhödung auf 6 M. deschröntt. Kostarten nach dem Aussand sollen sinstig katt 2.40 M. 5 M. tostarten nach dem Aussand sollen sinstig katt 2.40 M. 5 M. tostarten nach dem Aussand insten sinstig katt 2.40 M. 5 M. tostarten nach dem Kussand insten für tiede Aussahlung von der Zachkeite eines Kostikasansisch über siede hurch überweitung auf der Keichsbanf und für sehe in den Rechnungsstellen der Reichsbanf der die geben Beitags eine den Künstellen der Reichsbanf der Schicke den Betrags erhoben werden. Die Keichsbanf der Schicke den Betrags erhoben werden.

Die Telegramm auf alle Entsernungen auf 1.50 M. für jedes Bort demes Kostikasansen. Diindestens koste ein Berntelegrammen mird die des keiter Gebühren erhoben. Die Fernsprechgebühren werden. Mindestanden Die Fernsprechgebühren werden. Mindestanden Die Fernsprechgebühren werden um 160 Brosent erhöht.

— Das Reichsgericht über freißleibende Preise. über den werden um 160 Brosent erhöht.

10 EM

213

ter

115

en

iá

es.

ter

ifie

2112

tel

up:

M:

rec

ett,

ex

rec ib.

16

110

ge.

ber

en

— Das Reichsgericht über treibleibende Breile, über die vielumstrittene Bedeutung der Klausel "Breile freibleidend" ist jest durch eine Entscheidung des Reichsgerichts Klarbeit geschaffen worden. Wenn die Klausel nur im Angebot stedt, so erschödt sich über Bedeutung mit der Annadme des Angedots. Soll ihre Bedeutung mit der Annadme des Angedots. Soll ihre Bedeutung über dieser Beitennes gegeben werden. Bischer haben die Gerichte in solchem Fall mesit dabin ensscheden, das der Abnehmer die Freissteigerungen deutsch von dem Vertrag zurückteden fann. Das Reichsgericht dat nun die Entscheidung abgeändert und den Käufer zur Annadme auch für den döberen Veris sier erwillichtet erstart. Dabei geht das Reichsgericht von der Erwägung aus, daß die Unscherheit der deutsche gewissen von der Erwägung aus, daß die Unscherheit der deutsche gewissen Grad unausfildebar mochen, sich in Lieferumgsverden Grad unausfildebar mochen, sich in Lieferumgsverden

trägen auf lange Zeit met der Preisordnung lestzulegen. Will der Käufer sich vor der Breiserhödung sichern, so muk er das in klaver Jorm besonders zum Ausdruck dringen.

— "Eine Art Bauernsang." Man köreibt uns: Bei meiner Ansunft im diesigen Babnhof trat an mich "unaufgesordert" em Viann beran mit der Anstage, od ich ein Iimmer luche. Er gab an daß sämtliche Hotels und bürgerstede Gaitwirtschaften beleist seien, daß ich mit großem Glüd "vielleicht" in einem erstikaligen dotel sin den und mehr ein Ihmmer mit einem Beit erhalten würde, daß ein mit aben ein Ihmmer mit einem Beit erhalten würde, daß ein mit aber für 150 dis 200 M. für eine Nacht ein "Brivotzimmert nachweisen sonne. Es sit nohl anzunehmen, daß solche heimslichen Bermreinungsliellen sich nicht freiwillig dei der Steuerdenden Beitweiten kein mit allem Nachbruck entgegengearbeitet werden. Marum ist übrigens in dem von der Natur höckst begünstigten Weltbadeort nicht eine "amtliche" Zimmernachweissslielle am Badnhoi eingerichtet?

selle am Babnboi eingerichtet?

— Basillenträger in der Schale. Diedibertebasilleniräger batte man bischer unter allen Umständen dauernd als Inseltionsquellen anoeleden. Man dat neuerdines aber die Erfahrung gemacht, das die Keime einige Wochen nach überstandener Krankbeit verschwinden und det den mesten Kendern, die noch als bartnäckige Keimträger übrig bleiben, die Abertraumsgescher: eina mit der achten Woche nach Begunn der Erfrankung erfikkt. So werden ikdon lett 1913 in Charlottendurg Kinder acht Mochen nach erfolgen keinen meinem wieder zur Schule zuselassen, odne das disder Ansleing wieder zur Schule zuselassen, odne das disder Ansleingen beitgestellt werden sonnten. Abnführe Eriahrungen dat man in Köln, Verlin uiw gemacht. Der Minister sitr Kolfswohlsabrt dat des dalb im Einverständunis mit dem Minister sitr Kolfskildung angeordnet, das Dindikerischasillenträger acht Mochen nach ihrer klinkben Genelung wie gefunde zu bedanden fird. Kasillenträger den Mochen nach ihrer klinkben Genelung wie gefunde zu bedanden. Die Eltern sollen aber auf den Zustand der Echale wieder besuchen. Die Eltern sollen aber auf den Zustand der Kinder anfinerkam gemacht werden.

— Elternversenwlung. Mentag, den 20. Mat, ebends 8 libt, sindet in der Kale des Lopeums 1 und der Ekabenanhalt hatt. Gegenkand der Beratung ift die Keuwahl des Elternbeitrates.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes, \* Die Borführung des Einsteinfilms im Saule des Reuen Mufeums em Sonniegvermitteg beginnt puntific 10 1/2. Uhr und ift gegen 1 ifter ju Ende. Rarien in den befunnten Berfaufsstellen und 1/2 Sinnde von Boginn im Reuen Mufeum.

Wiesbabener Bergufigungsbilhnen und Lichtipiele,

Die Walhalls-Lichtspiele bringen ab heute ben beutschen Grobilin Der mibe Ibd", ein Jilm von auherarbentlicher Schönheit, des Beste. Die Regie Jith Langs ih meilterbeit. Die Aufrahmen von sellenner Bollenbung fiar und wirfungwoll und spiegeln die orientalliche Glut und die Hardenpracht des chinestichen Katserpalaftes trefflich wider. Entstädend ift die deutsche Kleinfladt, voller Komanilf mit ihren hohlichnitiartigen Wenschen. Bil Dagsver, Bernhard Geetle, Walter Jansen und Paul Biensfeldt verteilen sich in die Junpivallen.

Mus bem Bereinsleben.

\* Am Conning, den 28. Mal, unternimmt ber "Sangercher Biesbaben" einen Fomilienaussing nach Bierfinde im Saale "Jut Roje". Für Unterhaltung ift beste Gorge getragen. Tangleitung M. Kaplan.

#### Sport.

Die Beistaufhleistabieilung des Turn. und Sportpereins nimmt mit 40 Künfern und 10 Läuferinnen am Staffellauf "Mund um Wiesbaben" teil. In der Gruppe 4 (Wanderpreis der Stadt Wiesbaden) iceien je mei Rennscheften jur Verteidigung dieser im vorigen Jahre gewonnen Manderpreise an. Die Damen laufen um den Wanderpreis der Gruppe 8 mit. Die lehte Abung sinder kutt: für Edufer am Samslagnachmittag von Aller an auf dem Sportplat an der Prankfurter Gtraße, sur Läuferinnen am Freitagnsbend von 7 Uhr an auf dem Plankfurter Gtraße, sur Genniagnachmittag 3% Uhr treffen sich die Zellnehmer in der Turnbelle des Städt. Ref.-Realgymnestume, Oranienstraße, woseldst eins limskeldeglegendett ist.

#### Gerichts aal.

rz. Schreckliche Folgen der Hupnose. Wegen sahrstöffiger Körperverletzung und Verletzung seiner Gewendruflicht üt am 2. Bänz d. I. som Landgericht Guben der Magnetovath Ernif Schoel zu 6 Monacten Gesängnis verurteilt worden Er diest im Schübendaus im Guben einen Kortrag über Gedantenseisen, dei dem auch dupnotische Erperimente vongenommen werden sollten. Um die beiten Medien unter den Zuschauern derauszulinden, degann der Angeslagte sumächt mit einer Mallenluggestion. Er ließ die Anweienden sante dänke den Ropf kalten und luggerierte ihnen danne dah sie der Dände nicht wieder wegnedmen sonnten. Tatslächlich gelans dies auch einigen nicht. Diese sieß der Amgeslagte auf das Jadium kommen. Unter diesen besand sich auch die 17iährige Elskabeth M. Er kölksterte sie auf der Schmerzes und der Liebe durchkolden. Dann susgeriarte er ihr, das sie auswache und sich wieder in den Zuschauerraum

begeben lollte. Auf das Mort "Schn" lollte sie aber losory wieder in Huddenderustand verfallen. Die M. wachte auch auf und begab sich wieder auf üren Blat. Als der Angeflagte das Wort "Sohn" rief, verfiel sie wieder in Schaftsustand und tief vom Stuhl berunter. Aun nahm der Angeflagte nach einige Erverimente an ihr vor. Auch inagetweite er üm, das der Saal in Flemmen siebe, worauf die M. den Schredenerus "Feuer" ausstiek. Bon nun an aber erwachte sie nicht wieder aus dem Dudnoiesustand. Bier Stunden lang lag sie völlig obne Kewnkfielm. Der Angeflagte demubte sich saar um sie, aber ohne Eriola. Die M. muste dann im Kransenauto nach House geschafti werden. Sie dat ichwere gefundheitsliche Schädigungen erlitten und die Kolgen sind deute noch nicht abauseben. Dem Angestlagten werden die M. zu fragen, an dieser Erverimente vorganommen dat. Er dat verobsäumt, der M. zu luggerieren, das sie gesund, stüch, munter und frei von Beschwerden auswachen iollte. Dierin das das Fereich die Kahrlässeit erhlicht. Geson das Urteil hatte der Angestagte Revision eingelegt. Davin machte er geliend, die M. habe sich fredwillig an den Erverimenten beteiligt. Bon einer Kahrlässeit fönne seine Rede sein Tas Reichsgericht diest iedoch die Schuld des Angessaars sie und er und er die Kadeligen siit ausgerieren siesten sie kanneten sie die Kadeligen sien das unbegründet. Revision als unbegründet.

#### Menes aus aller Welt.

Itelles aus aller Welt.

Intolge Blisschlagen entstand im Kabelmert Friedrichsbagen bei Berlin Kurzichluß. Durch die grelle Lichtwirfung wurde der Rechanter Kochan auf beiden Augen der Sehtraft beraudt.

Auchebung einer Fällcherwerkkätte. Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, in einem Haule in der Korlftrade zu Berlin eine Fällcherwerstlätt größten Umfanges ausgubeben, die unter der Leitung des 2de jährigen Kansmanns Mar Barmherzig aus Czenstochan kund. Dieser wohnie unter follchem Kamen in den ersten Hotels und war schan dieser kautien von 50 000 K. wieder entsassen und gegen Siedlung in der Kantisstraße wurde eine ganze Menge Hernrlate und Stempel deichlagnahmt, ebenso ein Konto dei einer hießgen Erohdank. Der Bruder des hällchers, der bellersbienste leistere, sowie eine ganze Mangel kannahle Echsepper wurden sellgenemmen, mährend der Fälscher nach dem Auslande entsieden ist.

#### Handelstell.

Industrie und Handel.

= Chemische Werke vorm. H. n. E. Albert, Amöneburg bei Biebrich a. Rh. In der Generalversammlung vom 24. Mai wurde der von der Verwaltung vorgelegte Abschluß für 1921 genehmigt und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat einstimmig Entlastung erteilt. Dem Antrag, eine sofort zahlbare Dividende von 80 Proz. zu verteilen, wurde zugestimmt und das ausscheidende Mitglied Herr Kommerzienrat Paul Selfert. Wiesbaden, wieder- und ferner Herr Bankdifektor Gustav Wiß, Frankfurt a. M., neu in den Aufsishtsrat gewählt. rat gewählt.

\*Selve, A.-G., Altena (Westfalen). In der außerordentlichen Generalversammlung der Selve-A.-G., in der drei
Aktionäre das gesamte Aktienkapital von 42 000 000 M.
vertraten, wurde die Erhöhung des Grundkapitals von
42 Mill. M. auf 70 Mill. M. beschlossen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Dr. Fritz Warburg, Teilhaber
der Firma M. M. Warburg u. Co. in Hamburg.

der Firma M. M. Warburg u. Co. in Hamburg.

wd. Internationale Compagnie, A.-G., Berlin. Unter
Mitwirkung des Bankhauses S. Marx u. Co., Kommandit-Gea.
auf Aktien. Berlin. wurde eine Handelsgesellschaft mit
einem Kapital von 5 Mill. M. gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Export und Import von Waren und Industrieprodukten aller Art zwischen dem Deutschen Reich
einerseits. Osteuropa. Kleinasien und Persien andererseits.
An der Gesellschaft ist in sehr erheblichem Umfange die
bekannte südrussische Industrie- und Bankgruppe der
Brüder Uonanoff beteiligt.

#### Kunst-Ausstellung Hofkunsthandlung u. Hofvergolderel.

Gemālde - Moderne Original-Graphik bedeutendster deutscher Meister.

Geschmackvoll eingerahmie Bilder.

Karl Schäfer, nur Moritzstraße 54 an der Goetnestraße.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftfetter: 8. Betti &.

Benantwortlich für ben politischen Tell; h. Letisch: für ben Unten baltungsteil: B. Canther, für ben lotalen und provinziellen Tell, sowie Gerichtslaaf und handel. M. Ep; für die Unzeigen und Reflamen; h. Dornauf, jentisch im Wiesebaben.
Brud u. Berlag ber L. Schellen bergischen hofbucheruderei in Massbabas

Corecliunde ber Schriftleitung 19 bis 1 libr.

80:



farbig und gestreift, ben laufend preiswert abzugeben Gebt. Marriodu. Maing. F200:

Sprechmaschinen ie neueste Errungen-schaft ; erste Qualitat l VOX-Schallplatten die neuesten Aufnahmen in großer Auswahl. Vorführung bereitwilligst.

W. Deuser, Biebrich, Kaiserstr. 80

Gin iconer größerer Raffenidrani billig absugeben. Walter Bleichftraße 40, \$.



Ein Bosten 1921 er Rheingauer Apfelwein fowie 2 galbitid 1920er Ans Cantwein ju verl. 30fel Jung. Erbad, Marcusfir. 8.



Werkaufsstelle Conrad Tack & Cic., G. m. b. H. Wiesbaden, Marktstraße 10 (Grüner Wald). Tel. 359.

### Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfenal

Stenotypistin gefucht. Rab. Anmolis-buro Rifolasitroge 20. Boite Stenotyphilin

Joile Dienstissitiss mogl. sprachtund. (frs.) sofort gelucht.

Röbel-Schmitt
Tücht Bertauferin für Konfestion u. Modemaren gesucht Gintritt.
Branches und Sprachfenninisse bevors. aber nicht Bedingung. Off u. M. 368 an den Taghl. B.

Jüng. tüchtige zuverl.

Betlauferin
für Butter- und Gier-

für Butter- und Eier-Spezialgelisäft gesucht Offerten unter D. 378 an den Lagbl-Berlag

Gewerbildes Berfonal

Frauen u. Mädden gejucht. Rl. Raution, erforderlich. für Trinfballen Dotheimer Str. 109.

Schneiderinnen und Raberinnen per fof.

Moller, Beferg 8, 2 Juarbeiterinnen für Rode u. Jaden fi bauernb auf fofort gel. Deges, Rieblitt. 10

Frau oder Fräulein madim. aur Mithilfe Meihnaberei gelucht, erfragen bei Schepp, arnhorifittage 7.3 ffc.

Lücht. Frijeuje Refuct u. Jacobi.

Büglerin nerfeft, für fofort sejucht Raffauerboi-Bafderei.

## Gesucht Büglerin

für Oberhemden, allererfte Rraft, für Dauerftellung bei höchft. Lohn. Angebote unter F. 375 an den Tagbi.

Junges Mädchen leichte Arbeit gejucht. Räftner u. Jacobi, Barfilmerie, Tannustraße 4

Blahanweijerinnen geftidit

Thalia-Theater Dansperional

Eine Rinderpflegerin für tagsüber fucht Gran B. Ronfath. Wiesbaben.

Mainger Straße 9. Gesucht

aur Bilege u. Gesellschaft einer franten Dame ein gebieg, rubiges Fraulein. Offerien unter U. 382 an ben Tagbl.-Berlag. Rammerzofe gefucht für losort, etwas bewand, in Bflege. Briefe mit Zeugnissen unter I. 385 an den Taobi Verlag. Eleft. Person f. Haush, gel. Karlitraße 7, 2.

Röchin

per fofort gejucht. Guter Lichtige Röchin

oder einf. Stüte mit Sausarb. gelucht bei gut. Lobn u. Bervilea. Antw u. D. 386 Tagbl. Verlag. Brima Köchin

u. Sausmädchen

mit auten Zeuanisten ge-jucht bei sehr auten Ge-halt zu beutsch sorechend. amerik. Kamilie. Räh d. Thelemanistraße 7. Sahnart rechts. Vietz, saub. Pladden für Hausarbeit gesucht. für Dausarbeit nelucht. E. Beber, Briedrichtt. 53, 1.

Ein Fräulein aus auter Samilie als Stute ans Bffett, fomie ein Hoteldiener ofort gelucht. Bu erfrag.

Gelbit. Alleinmadden ober einfache Stuge, bie fochen fann, für Inbertofen Saushalt (2 Berfonen) bei febr hohem Bohn p. 1. Juni geinebt. Welb nur mit gejucht. Bgn. Schlichterftr. 18, 2.

Tücht. Mädchen gegen boben Lohn per lefort oder ipäter gesucht Luisenstraße 47, 2. Alleinmädchen w. tagsüber gel. Abein-straße 98, Bart.

Alleinmädchen guten: Lohn gefucht bereaffe 4. 1.

Dienfemabden ir fleinen Saushalt ge-giet fleinen Saushalt ge-giet Scharnhorstitt. 46, St. rechts.

Mileinmabchen auverl. u. verjett im Rocen, au 2 Berl. bei gutem Lohn u. Be-handlung gelucht. hilfe vorb. Taunusstr. 14,1.

Chrl. fanb. Madden

Juverl. Mädchen für Rüche u. Sausarbeit su einzelner Dane ge-inch Alwineniteke 19. Einfaches williges

Hausmädchen bei gutem Lohn u. Bersoflenung gelucht. Antw. u. M. 381 Tanbl Berlag. Jung, frans, Chepaar lucht fauberes tuchtiges

Dienstmädchen

finderlieb, Koft u. Logis, mit guter köhnung. Off mit Zeugnisangabe unt. L. 381 an den Taghi. B. Zuverläftiges junges

Mädchen für fl. Saush. u. Rind p. 1. Juni gei. Borgulpt. pon 8-3 Uhr. Reicher, Rauenthaler Str. 6.

Frangoliiche Offigiershausmädchen

bas auch 2 Kind. mitbe-forgen fenn, Gute Beus-nifie, Barfftr. 12, 1. St., amifchen 9 und 4 Ubr.

Midden Wädden

bei guter Bebandl. und bobem Lobn lofort gef. Sellmunditrage haus perfettes

Alleinmädchen mit guten Empfehl, für fleinen Hausb., 2 Berf., bei bobem Lohn u. guter Behandlung sofort gesucht Schankenborfitr. 3, 1 I. Tuchtiges

3immermabden Bille von ber Senbe Gartenftr. Für fofort ein

Spülmädchen für Küche, braves Madchen, das auch Luft zum
arb. bat. u. eine Frau,
die morgens locht, für
Privat gesucht.
Cafe Brüsgemann,
Langsafte 5.
Sleikiges ehrliches

Mädchen gefucht sum 15. Juni. Geramm. Am Railer Friedr. Bad 6

Tückt. Madchen für Hausarb u. s. Ser-vieren s. 1. Juni gej. Weinit. 3. alten Rümer, Dobheimer Str. 22. Chrliches flintes Mädchen ffir alle Arbeiten fofort gefucht. Gri. Bollenfotter Rheinftr. 15. 3: belder

Nheinitt. 15. 3: bajelbit auch ein Roclebrfraulein gefucht.

Alleinmädchen mit auten Zeugnillen für kleinen belieren Sausbalt in Riebermalluf gejucht, Bledungen bei Lang. Biesbaden, Bleichftr. 23.

Befferes Sausmädchen

ur aleich ober indier as-ucht. 3 erm. Bersonen Borstell nachm. 4—6 Uhr ober ichristlich Fran Broi. Duderhoff. Biebrich. Rheinagust-ake 2

Jung. Mädchen fürs Saus tagsüber gel. Singer, Michelsberg 5.

Gesucht pon ausländ. Fram. für sofort ein Müdden oder Frau, das au tochen versiteht, aum Alleindienen für tagsüber. Gute Empf. unded. gesich, boh. Lohn. Kbeinstr. 80, 1. Stod r., pon 10—11 u. pon 2—3.

Ordentl. Frau ober Madden an einigen Bochentagen gesucht Frit Kalle-Strate 14.

Golibes junges Maben v. finderl. daush. von mors, dis mittas influi. Berpfleg. f. dauernd gel. Klarenthaler Str. 5. B. I. Caubere fleißige Arau

oder Mädden 3 Stunden vormitiass gefucht
Abolffirake 7. 1
Junges Mädden
für fl. dausd. v. 9—3 gef.
Maltmuhfir. 37. B. r.
Gutempf. Frau ed. M.
v. 8—3 b. bob. Lohn gefucht 2. Bart.
Geb. jung. Mädden v.
9—3 für leichte dausarb.
gefucht (Hamilienanlcht.)
Barffirake 8. Bart.

Gtundenfrau

etwas Franz. iprec., ge-lucht für Sausarbeit und um Kinder auszuführen. Dumholdistraße 11. Rommanbant Betit.

Saubere ehrliche Stundenfrau

mit guten Beugniffen von 5-3 Ubr gesucht Schenkendorfftr, 3. 1 L.

Stundenfrau für täglich gel. Wengandt, Webergaffe 39, 1. Monaisfran od. Madden

Montaiplande. Indealen isalid 2 Stunden seinch Jannusftrade 32 Sauls. Blenatsfrau 1um 1. Juni für fl. berr-ichaftl. Daush. gei. Näh. Morisitt. 19, 1. 7—9 vor-mitt. od. 8 Uhr abends. Juverl. Menatsfrau 2 mai 2 Stunden in der Boche geiucht. Mojenberg. Puisenstigen Sauls. Monatsfrau

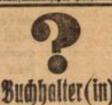
Saub, Monatofrau
tägl. 2 St. ob. 3mal wöch.
ael. Mühlgalle 13. 3.
Drbentl, Monatofrau
fof. sel. für 2 Stunden
vorm. u. 1 St. nachm.
Emfer Str. 57. Part.

Melt. Sonimädden einige Ctunben gu em Rind gefucht. Borgustellen Aussicht 18. 2.

ober Lauffunge sehicht. Blumenneich Sunelmann, Tounusitrake 34

Laufmädchen ür morgens fucht Blumengeichuft Seivel, Rheinstraße 47.

Stänntide Berfonen Raufmannifches Berfonal



aus b. Maichebranche für mochentlich abends 2-3mal gegen gute hono-rierung gelucht. Tücht, organijationsfah, Krait fann bei Zufriedenstell, ipäter leitender Bolten fann bei Burricoenfiet.
ipater leitenber Boften in Ausficht seitellt werb.
Offerien unter 3, 383 an ben Tagbl. Berlag.

Udressenschreiber mit iconer flotter Sand-

gejucht. Geil. Angeb unt 3. 24 an ben Tagbi Berl F275

Gewerblides Perfonal Inchtiger Rähmoldinen-Memaniter

in Dauerstellung gelucht Ung u. R. 377 Tagbl. B. Jung, Schneiber i. d. gel. Rab. Tebben, Reu-galle 19, 2.

Gärtnergehilfe jucht Seint. Beuten, Blumengeld, u. Gartnerei Mbelbeidftrage 36.

Welterer
Särtner - Sehisse
ber tücktig in Topfpflanzen ift, gelucht.
U. Diet,
Gartenbaubetrieb,
Biebrich a. Ah.
Donbeimer Etr. 53.

Chauffeur

gelicht. Baueien u. Seberlein Biebrich a. Rb. Ruticher wird eingest. Frit Bint, Dobbeimer Straße 18.

Fuhrmann gefucht. Sobmann, Gebanft age 3, Ein tuchtiger

Uderfnecht gefucht Friedrichftraße 37

Gesucht junger, unverheirateter ausdiener

Rur bestempfoblene Bemerber mögen fich melber Beethovenitr. 5.

Junger Sausburiche -16 3. ait. fof, geju Bavierbandl, Befer, Gr. Burgitt, 11.

junger Hausburiche -18 3abre) fofort ge-t Blumen - Geichaft Bismararing 29

Rräftiger Junge
14 bis 15 3. alt, tann lefort eit treien Kapellenstaße 81.
Braver ehrl, ichulentiaß.
Laufjunge

fofort gesucht Ed. Beigts Racht. (Briff u Berner). Buchbandlung. Taunustrage 28.

Melt. Schuljunge gur leicht. Arbeit und Bafettragen nachm, ges. Meld. Aarstr. 14, Labor.

Stellen-Geluce

Weibliche Berfenen Raufmannifchen Berfonal

Junge Rontoristin welche ichon einmal tat. war, ludit jum 1 Juni Stellung. Diferten unter 18, 375 Tanbi. Berlag.

Rajdinenjareiberin

Bugbranche mit Spracht. fucht Be-chaftigung als Empiangsdame. Offerten unter &. 382 an ben Zasbl. Berlag.

Dame aus ber

(früber eig Geidaft geb.) judi Stellung als Ber-täuferin in Delifateilen-Geldatt. Offert. u. 3. 384 an ben Tagbi Berlag. Gewerbliches Berional Deimarbeit gesucht. Striden sowie hateln v. Erftl. u. R., Baiche. Off. u. B. 382 an ben Tagbl.Berlag.

junge Frau

Dansperfonal

Gebildete Dame

in Gesang ausgebilbet, wünscht vornehme ältere oder leid. Dame kundenweise im Gesans zu unierbalten segen enipr. Bergutung. Angeboie uniergutung. Angeboie uniergutu

Gent. Rinde pflegerin fucht Stelle, event fofort. Brima Beugn, Off unter O. 378 an Tagbl. Berlag

Aeltere Röchin

judt in nur feinem berrichaftsbaufe rubige Stelle. Off u. B. 383 Tanbl. B. Melteres gebilb. Fraul, fucht aum 1. Juli St. als

Stütze in fein. flein. Saushalt. Auch Lanbort. Briefe u. D. 384 an ben Tagbl.- B. Junges Mädden, 21 3., iucht nachm. Beichaft. bei Kind od. Hausarb. (bei Ausländ. bevors.). Off. n. & 582 Tagbl. Berlag.
Bleikiges Mädden lucht for. Monatsstelle. Schwalbacher Str. 61, 21.

Rannlide Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Herr

anfangs 10, lucht Ber-irauenspoften in Sotel ober größ Geichäft Off-u. E. 372 Tanbl. Berlag.

Junger Mann (29 Jahre), 14 Jahre im Herscherungs - Hach im Innendienst, lucht pass. Greflung, event, auch im Außendienst, Off. unter U. 376 an Tagbl.-Berlas.

33 Jahre, verh., mit all. Biroarbeiten vertr., jucht bauernbe Belchäft. (Bertrauenostellung gleich w. Art). Dff, u. R. 383 an ben Tagbl.-Berlag.

Jung. Raufmann flott n. Diftat direct in fucht ven 7 Uhr abends ichreibend, iucht Dauerstellung. Ang. mit Gehäng, unter L 383 an den Taght. Bertag.

Bilang-Bumbalter mit langidbriger Bratis u. erittlaffigen Scuantif. u. Referens. lucht entipr. Tätigfeit, auch ftunbenw. Offert, unter I 384 an ben Taabl-Berlas.

Bum Gintritt per 1. Juli

erfahrene Kontoristin

(feine Unfangerin) gejucht.

Damen, Die in Stenographie, Schreibmaichine ichreiben, an selbständiges Arbeiten gewöhnt find und über gute Reservengen verfügen, wollen ausführtiche Offerten einreichen. 6. Guttmann, Langgasse 1/3.

Gebildetes

mit Gp achtenntniffen, welches fich far ben Ber-tauf cionet, per 1. Juli gejucht. Rur ichrifttauf ciquet, per 1. Juli genacht. Rur ichrift-liche Offerten, event. mt Lichtbild, erbeten an Kunfthandlung Richard Banger, Wilhelmftr. 8. Junges Mädchen

aus guter Familie für unfern Schalterdienft gefucht. Schalts orberung unter "Schalterbienft" erbeten.

2. Schellenberg'iche Sofbuchdruderei Beriag bis Bietbabe er Za blatte".

Große Majdinenfabrit bei Maing jucht

mit höherer Schulbilbung und Bragis für bas Rorrefpondengburo begio. als Direftions. Cefretarm, ferner

für Schreibmajdmenarbeiten in einem Lohn-Ungebote mit Angabe ber G-ha teanbūro. und bes fruheften Gintrittstermines fprüche erbeten unter M. 995 an ben Tagbi.-Berlag.

Junges Fräulein

achtbarer Leute für einen fleinen Bertrauenspoften taloigst gefucht. Offerten unt. B. 384 Tagbl -Berl. Gelbitändige

Damen-Schneiderin bei hohem Sohn für erfitt. Atelier in Biesbaben gefucht.

Näheres Rochbrunnenplag 2.

Maschinen-Strickerin

(Akkordlohn) für sofort gesucht.

Wollstrickerei K. Diefenbach Drudenstraße 3. Dame française

demande pour s'occuper huit heures par jour fillette deux ans, Schwester ou gouvernante, parlant un peu français, munie excellentes références. Ni logement, ni nourriture. Appointement: quarante Mks. par jour. Se présenter 44 Wilhelmatraße le matin neuf heures.

Borguftellen mit guten Beugniffen gesucht.

amifchen 10 und 11 Uhr vormittags und 5 und 6 Uhr nachmittags.

Hotel Schwarzer Bod.

Grobe demifche Sabrit fucht

Reisebegleiter
mit perfetten spanischen Sprachkenntnissen und mit
In Referenzen als Dolmetider für einen spanischen Geschäftsfreund auf 14tägiger Reise in Deutschland
und Desterreich. Angebote unter 3. 23 an den Tagblatt Berlag erbeten.

Für Stadt und Band werben tuchtige

Reisende

gum Bertauf von Geschäftsbuchern an Sandwerfer und Gewerbetreibenbe gesucht. Rur wirflich erftflaffige Kräfte wollen fich melb. Off. u. G. 885 an Tagbl.-B.

Bon großer demifder Fabrit

Internetia (me)

sum mögl. balb. Eintritt gefucht. Bebing .: Sanbichrift, flott in Stenegr. u. Maich. Schreiben. Gefl. Ang. unter 3. 25 an ben Tagbl.-Berlag. F 275

Kontorist(in)

sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsangabe unter J. 382 an den Tagbl.-Verlag.

mit guter Auffassung und Maschinenschrift

Ladfabrit

fucht für fofort tuchtigen felbftanbigen Rorrespondenten.

Ausführliche Bewer ungen mit Lebenslauf und Beugnieabidriften u. O. 383 an ben Tagbi.-Berlag.

# Allein-Bertretung

w iche rein ben willswirtichaftl. Inte effen bienen, für bortige Bezief zu vergeben. Gee gnet für Abothele " Drogerien und Erossiehen Massenmich garantiert. Off. mit Ang ben ber verfügbaren Littel sind an die Fa. "Reto", Reubeiten- u. Reslam " Bertrieb Hanan a. M., zu richten. F74

# Mebenberuf

filt herren ber gebilbet n Stanbe. Rein Barenvertrieb, sonbern vornehme Organisationstätigseit burch Ausnuhung gegebener Beziehungen. Schnell fteigenbefelte Bezuge. Eventuell Lebensftellung in großem Organisatio blinternehmen. Aussuhr iche Angebote unter B. I. 13344 an Ale Saasenstein & Bogler, Brantfurt a. D.

mit Stenographie und Schreibmaschine vertraut guten Empfehlungen gefucht. Borguftellen aw. 10 und 11 porm., 6 und 7 nachmittags

Hotel Schwarzer Bod.

# 50 Badstein-Maurer und 20 Gipfer für tauernde Reichäftigung auf grobe Bruftellen in Trier iferet gelucht. Freie Schlafgelegenbeit sowie

Meltung Bauburo Bauftelle Gifenbabn Direttien Sauptbabnhof fowle Sauptbure, Rroupringen-

Soch- und Tiefbau-Unternehmung, Trier

### Portierstelle nebst Garderobe in Cabaret - Diele

gu bergeben. Untritt fofort. Rur Offerten mit befien Referensen unter U. 388 an ben Tagbi. Berlag.

# Repräsentationsfähige

junge Dame, bieber in Cafes und Konditoreien tatig fucht balbigft leitenbe Stellung, gleich welcher Branche. Raution fann gefte it werben. Differten un er B. 383 an ben Tanbi.-Berlag.

## Bermieiungen

Dibbl. Bimmer, Mani. zc.

# immer

su vermieten gans neu eingerichtet. Abegeftr. 4 6ch. möbl. Baltonzimmer 1-2 Betten, mit cher obne Benfior su verm. ohne Pienfior su verm. Klarenthaler Str. 3 1.

Für Kurgäste. Ab iofort in Billa im Rurviertel ichones awei-bettiges Balfonzim, mit Frühltud zu vermieten für Tage, Mochen Rah. Anfraa durch Telephon Ar. 4488 od. im Tasbl.

# Mietgesuche

ne.

75

ft

32

Im Bentrum Wiesbab.
Barfitrake. Kapellenstr
ober Gonnenberger Str.
eine möblierte fleine Föi
Billa
besteb. aus 8-7 3. mit
allem Komfort ber Reustell eingerichtet. evt. auch
Lelephonanschl. zu miet.
gesucht. Offerten u Mr.
D. 15542 an Ann.-Expeb.
Krens G. m b. S. Nains.
Bamilte lucht
Jwei bis drei

3immer

in Billa ober fonft in a Cage, mit Klichenbenut. Offerien unter II. 379 an ben Taabl Berlag.

Silferten unter II. 373
an den Taabl-Berlag.

Suche baldigst

möblierte Wohnung

der drei ruhige möblierte

simmer mit Badezimmer
und Kuchengebrauch auf
die Dauer von 1 Monat.
Aucherbald der Stadt der
vorzugt. Off. u. E. 377
an den Tagbl. Berlag.

Wöbl. Zimmer

von geb Gerrn, möglichst
mit einer Mahlasit. Nähe
Babnhof gelucht. Off u.

332 Taabl-Berlag.

mit eleftr. Licht. Angeb.
mit Greisansade unter

mit Greisansade unter

mit Greisansade unter

mit Greisansade unter

Samtlie von 3 Berion. lucht in ber Stebt für Aufenthalt von 6 Mon.

### 2 bequeme 3immer

mit 1 und 2 Betten, an mieten Off, u. D. 374 Tanbi-B.

JungeDame mit Siabr. Kind lucht per lofort eine tomfortable Wohnung, bestebend aus Salon n. Schlafzimmer, in der Nachberichast des Kurbaules, Rochbrunnens cher Sonnenberger Sir. Offerien unter U. 381 an den Laubl Berlag.

Möbl. Zimmer für Fraul gefucht, mög-licht Rabe Kransplat. Dit, mit Breisangabe an Bissbadener Briefmarkenbaus,

Beiefmartenbaus,
Rangasie 56
Meltere Dume (Musfänderin) sucht
MODI. Zimmer
mit Küchenbenuk. Off.
u. 2. 384 Taabl-Berlau.
Kinderlojes Chepaar

fucht aum 1. 6. in belier. Daufe 1 ober 2 möblierte

3immer mit Ruchenbenus. Offert, mit Breis unter I. 382 an ben Tanbl Berlag.

Dauermieter

Berust. herr (Dauermieter) fucht möbl. 3immer ober Maniarbe, mebrere leere Raume a. Selbsteinrich en. Rabe ber Bierftabter Strate (auch in Billa). Off. mit Br. unter G. 381 an ben Taabi Verlag

in Billa). Of unter S. 381 Tagbi Berlag Gelucht per 10 Juni ein gutes mobliertes

3immer mit voller Benfion für eine altere Dame in ber Biebricher Strafe ober beren Rabe. Offerten u beren Rabe. Offerten u. I. 38t an den Taoblatt-Berlag erbeten.

möbl. Jimmer mögl. Rabe Babnhof Dff. u. 91, 382 Inabl.:B

Leeres Zimmer ober Mani mit Kocheel von Dame mit 4i. Kind gelucht, am liebsten, wo das Kind auch tassiber beaussidetigt wird. Off. u. R. 384 Taebl Berlag.

Gut mobil. 3immet mit Kuchenbenukung su mieten gel Diff. mit Br. u. D. 383 Tagbl-Berlag. Eine leere Manjarde sum Möbeleinstellen gen.
guie Besahlung auf lefort
gesucht Offert u. B. 381
an den Taghi, Berlan.
Ein größerer
Laden

in allereriter Lage Wies-babens, mit reichlichem Rebenraum an mieten gejucht. Als Mietpreis gelucht. Als Mietorets würde ein der beutigen Geldentwertung entivrech. Betrag beachit werden Berkehr nur mit dem Bausbeliker. Bermittler verbeten, Abstandsoffert, awedlos. Event tomm; Sauskauf in Frage, auch nur dann direfter Berkmit dem derseitla, Hausnur dann direfter Berk mit dem derzeitig Haus-befiter. Off. u D. 14994 on Unn. Erp. D Frens, G. m. b. S., Mains, F31 Großer Weinfeller lofort zu mieten gesucht. Raberes u. Off B. 376 an den Tagbl. Berlag.

Möglichft sofort gesucht

in einer Billa im Oftviertel. Angebote find gu richten an

Maler A. v. Jawlensty "Raffauifcher Runftberein", Reues Mujeum.

mit separatem Eingang nicht weit vom Frembenviertel, für langere Beit gefucht. Differten u. E. 381 an ben Tagbl -B

Lagerfeller jum Lagern von Spessed en, Rahe Emser ober Weißen-burgstraße, per soiort bezto. 1. 7. 22 auf langere Beit zu mieten gesucht.

Georg Abele, Riederbergitrafe 1. Jel. 823

Bohnungen gu vertaulden

# Ingenieur

ber 2.3im. Mobnung mit Zubehör in Mannheim rber in Erfurt tauschen L. jucht aleichmertige event, auch 3. 4.3im. Mohnung in Wiesbaden Offert u. 18. 380 Taghl Rerlog. Mod.5-3imm.-Bohnung

3 Stage in Sefter Lage Rabe Bahnhof, a.gen 4-Zimmer-Wohnung, Rabe Albrecht-Dürer-Anlage, au taulden gejucht, Off u. I 388 Lagbl-B.

Bonnungslaujd !

Sehr ichone med neu ausgeit, 6-3im. Bohn m. Beranda. Balf u. reicht. Jubehör. Rabe Kailer-Kriedrich Aing, mit gut funftion. Bentralbetung. aegen 5-6-3im. Bohn., ohne beitung. per 1 Juli zu taulchen gelucht. Off. u. R. 384 Inabl. Berlag.

4. 3immer-Wohnung geiucht!

Dagogen lonnige große 3-3im-Wobnung in feinem Saufe, ie is Stunde von Wald u Zentrum entf. absugeben. Offerten unt. R. 381 an den Tagbl. B. 5 Zimmer mit Jubeh.

Bohnungslauld
Dberkein an d. Rabe
Wiesbaden
4-3immer Wohnung sen
3 3immer Offerien u.
5. 383 Tanbi-Berian.

## Weldverfehr

Rapitallen-Geluce 10 -15000 Mt.

aus Brioathand su leib. gefucht aegen Sicherheit. Rüdzihlung nach Wunich. Off. D. 381 Tagbl-Berl

8 % 3insen jable ich für aweite Supothet mit 20 000 Bit... nur von Gelbitaeber, auf prima Obiett. Offerten unter E. 384 an den TaableB.

Immobilien

Sotel Benjion Räbe Rochbrunnen 20 Zimmer. 30 Betten. mod. Romfort. porieilh. Breis bei Barzahlung. Offert. u. L. 382 Tanbl Berlag.

Mit 21 000 Mt.

Mieteingang ilt bans im Weltend in tadellolem Juftond, sum festen Preise von 345 Mine au nert Keine Agenten! Offert. u. K. 381 Taabl. Berlas.

Landhaus

2 Stationen von Mains. mit Labengelicaft, au ver-taufen. Bu erfragen Sabnitrafe 3. 1 r.

Bauerngut, 13 Mora, Daus, Sch., I. G., su pt. 3u erfr. Tagbl. Berl. Fp

## Mannheim! Socherrinafilimes Etagen - Wohnhans

in ber erften Lage mit allem Romfort ausge-ftattet, Auf ug Dampfbeigung, Garage, Bafuum etc. fofort zu vertaufen. 7-11-3immerwohnung wirb bestimmt bis Grab-jahr 19.3 frei. Dringlichleitstarte nicht erforbert.

Scherrbacher & Raufmann Mannheim P. 1. 3. Telephon 802.

Immobilien-Raufgefuche

Zu laufen geluchi Saus, mebritodig, mobet menbbar, in belebtem Biertel Bermitt amed-los. Offerten an Berrn Lejenn in Koftbeim, Biftoriaftraße 14.

Wohnhaus

aute Lage, nicht über 350 000 Dit. hopothefen-frei. luche au faufen. Bermittler zwedlos. Off. u. D 381 Inabi-Berlas.

Immobilien gu vertaufden

# Billen-Laujdy.

Röchte meine 2. Einsen-Billa. mit Jentralbeia, u. srobem Garten in bester Lace. gegen Ein-stemilien-Billa mobernit Art taulchen. Offert u B 372 au b. Tasbl B

Bertäufe

Privat-Berfaufe

Ziegen zu verlaufen 1 frijchmelf. u. 1 bornloje, 1 gebörni, Lamm (Neber-läufer) bei Frau Zaum, Rolenstr. 7. Stallgebaube Deutscher Schäferhund lelten ichones Tier, preis-wert au verfaufen. Dauer, Oranienitrabe 43, 4

Hund

Art Hühnerbund. absug Agbnitrake & 1 rechts
Dadelhündin
7 Monate, su verfaufen Mauergalie 7, 2.

1 Glude mit 11 Küden
1 Glude mit 3 jungen
Entden zu verlaufen.
Schaus, Lahnitr. 39.
Diamantrina

Schaus, Labnitr. 39.

Diamantriug.

S Woien u. 2 Berlen. in
Blatin gefaßt. an vert.
Sänbler verbet. Buttler.
Ariebrichstrobe 48. 4.

3u vertausen:
Gr. ichw. Gtrobb., 130 M.,
2 weiß. Stid. Tröger-Schürz., I. verich. Michel,
Michelsberg 12. 3 St.

Reue elen Mächenb f.
i. 100–165. w. Kinderl.,
bendsen. f. ven 27–28.
75 Mt. Knadenstiefel, it.
177–38. 150 Mt., h. Ans.
für 10–111. 75. begerhorik. Schöne Much 18. 2.

Zu verkaufen 1 neues Kinderhutchen.
1 B. weiße Kinderichuhe (Größe 23), 1 getragenes Mädchentleid für Kind von 12 Jahren, eine neue in Kinderbetiftelle, ein

eil Kinderbetiltelle, ein Klaupwagen.
Schmidt, Blückerstraße 30.
Iwei Schneider-Koltüme (Gr. 50), gut erhalten, preiswert zu verfaufen.
Dirschgtaben 20, 1.
Robernes weiß, blaues Boilesteid (Gr. 48), 2mal getragen, zu verf. Binder Schiersteiner Str. 1. 1.
Weiß gekickt, Boilesteid Freis 280 ML. blaues 

Unzug

im Auftrag zu verfaufen.
(Grobe Figur). Soen.
Schwalbacher Stroke 38.
Musiac für 12i Junaru
zu verf Kailer-Friedrich.
A 20. V. L. Alürsheimer.
Cica. Vaafiv.-Schube
gana neu. Gröbe 38. zu
verfaufen bei Hanbrich.
Moriklirake 17. 2.
Fak neue selbe DamenStiefel (Gr. 36) bill zu
verfaufen.

Schud, Schulberg 9.

1 B. suierk. H. Schulberg

Schöner Berier Teppich 0×430, u. Relim su rt. Doth. Str. 49, 1,

Ein Muitinitrument (Sirion) mit 25-30 Bl., su verfaufen. Rab. im Tagbl.-Berlag. Fn Wenen Biasmangel a Brivatbesis su vert. ein mod. Grammoph.

(Pirma Sviegel u. Sobn).
rot Mahag, mit Blattenibrant. 1 Itür. Cisichrant.
1 Alienervela Lederbesua.
Mübe. Abeth-ibitz. 58. 2.

Entes F74 Biedermeier-Zimmer aus Briva befig, befond. wertvolle und icone Dff. u. F. T. 13406 M. a. Mla Saufenstein & Bogler, Frantfu:ta/M

Berld, i. auterh. mass.
Bohn. Nöb. u. Gebr. G.
a. Br. verf. 1—5 nachm.
Dokheimer Str. 86, H. r.
Eil. Kett in verf.
Lips. Gneisengustraße 2.
Bersch eil. Kinder. 2.
Bersch eil. Kinder. 3.
br. druger. 1 B. br. dru.
dalbichuhe (Gr. 41) zu pers. Ditermeier, Gonnensberg. Tennelbachitt. 25. 1 vorm. und abends.

Chaifelongue

wie neu, billig, Tapes, Bender, Adlerstr. 64, 3 St.
Bender, Adlerstr. 64, 3 St.
Deritz, Gaselongue,
vrima Molett Briedensarbeit, vreism, zu verk.
Wert, Rapellenstr. 16, B.
Fall neue Albe
menis gebr. dillig su
vert.: ebenio ein Bett,
Edrank, Kommode und
Estible, dändler verbeten. Zu erfragen im
Laghl-Berlag, Km
Kl. Eisschrank, bel. 1660n. gagol-Rettiag. Fm RI Gioldrant, bei leon, bunte Bettmälche, f. reu. Bibet, Sangem, pf. Stein-fauler, K.-Nrbr.-R. 63, 1.

Eistasten

fast neu, b. au vertaufen. Rari Betri, Frantenftraße 26. Bfaff. Rabmaldine. ehr auterb.. of. Miller, bellmundftraße 58 3

Für Baubüro: 1 Lichtnausanvarat 65/98 nukdr. Kl. 2 Reißbretter.
Reißkichenen. Beißseuge.
1 Marticheibegerät, zwei Kompalle. 1 Zeichenkor.
2 Spiegelglasicheiben z.
2 Imaug halber preisw. au verf. Räh. bei Bunge.
Nitolasitroke 17 K. r.
Cine Abteilwand mit Berglajung, jowie ein ovaler Goldiviegel zu verfaufen.
Bröger.
Abebergaffe 38.

Blatt,
Ballontüre mit Glas,
2 neue Wasserst. u. weise Schlegestl. Berifielle mit Sprungr. verf. Bouffler, herberstraße 21, im Dof.
2 neder, handm. b. 5. vf.

2radr. Handw. b. 5.
Rerfing, Jimmermfit.
Großer ftarfer
2radr. Waldwagen
au verfaufen.
Rerd. Geldiger,
Lebritt. 2. Sib. 1. S

Motorrad

4 PS., R. S. U., Modell 19/20, im Auftrag au of Diether, Johnftt, 3 I r. Eleg. Serrn-And zu of. Langgaffe 9, bei Riegler, Falt neue

Gait neue
Gasbachaube
u. Baneclbreit b. su verk.
Chriftmann,
Göbenstraße 24. B.

5stam. Gasberd
mit Emailplatte zu verk.
Jimmer. Friedrichtt. 48,
Sinterbaus 3 St.

Dinterhaus 3 St.

Weassasbalb zu verk.:
L. Defen, 1 vernid. Serbeichiff, Kupfer (15×32).
Dienrohre. 1 Kalenmähmaldine. Dampflochtopf.
Taveten. Einmachtövie u., Käller. 1 liein. — Tilch.
I Korblenel. 1 at. Kilchentopfbreit. eine Betiftelle.
Blascheiben. Bolaplatie.
Blascheiben. Bolaplatie.
Brtr. lana. 3 Holabode.
Mittel A. S. Schraubensawingen.
2 Türen ulw.
Schmelzer. Vorditreke 7.
2 at Zinfbabewannen.
1 Einschrant vl. Walchner.
Ettifitroke 14. 2

#### Leitern

2 Stild, 10 Meier lange ichwere Leitern, für Dachbeder ob. Spengler goeignet, su verl. ob. gegen leichtere 6-7 Meter I. su vertauschen. Sebgen, Bolfram von Eichenbachstraße. Iel. 5011.

Drei 1,40 Gleufüften und einige Baltontaften gu verfaufen Dobbeimer Strage 22 Romer. \*\*\*\*\*

Der erfte Schnitt von 500 Auten Alee

gans ober gefeilt su ver-faufen. Dofgut Geisberg

Telephon 2118. 0 00 00 00 00 00 00 00 0

Danbler-Berfaufe Ein gr. Boften nene n.
auch egriagene Arad.,
Emol., Saffo., Gebrod.,
Emol., Saffo., Gebrod.,
Cutawan-Unzüge eingetr.
Ueberzieber., Schlupfer u.,
ichwarze Hoien bill. abzugeben. Mile Sort, herrens fleiber werd, hier angefauft. Steimann. Nanentbaler Strake 7. binter
ber Ringfirche.
Nähmasch. b. zu verf.
Krieger, Frankenstr. 22. 1

Erftlassiger Konzert-Flügel
"Ritmüller", 2,70 m lang, Svenholz poliert, her-vorragend ichoner Ton u Anchiag, Aufferbe-lpannung, sabriken hergerichtet, sofort gegen Kasse (bevorzugt Aus andswährung) zu verlaufen. Es bandelt sich um ein la Prachtinkrument. Räh. Vanl Voeftges, Casse, Bolfsschlucht 14. Tel. 1065

# Societica afti. Solafzimmel

mit eingebauter Frisiertoilette

billig gu verlaufen Mobelichreinerei Bogler, Strafe 9, 2.

## BEDIENT soFORT

werden Sie bei billigsten Preisen mit neu und gebraucht, aller Art und kaufen vorteilhaft. 32154 Reisemasdinen.

Ankauf — Tausch. R. Günzburg — Mainz Tel. 915. - Schnistr. 64, am Kaisertor.

### esbadeN und

Alte Spezialfirma für

Möbeltransperte, Uebersiedelungen und Möbel-Aufbewahrung. :-: Großer Möbelwagenpark. Möbel-Lagerhaus: "Wiesbadener Möbelheim" mit Sicherheite-Kabinen, Tresor-Anlage, Instrumenten-Raum Stadt-Umzüge — Land- und Eisenbahntransporte — Uebersee-Möbeltransporte ehne Umladung mit direkten Möbelwagen.

Modernste Betriebseinrichtungen.

Achtung!

Für Gegenstände

Platin Gold und Silber

wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte, Holzbrand-Stifte, Zahngebisse, auch Bruch usw.

Brillanten Perlen Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

ferner für

Jul. Rosenfeld

Tel. 3964.

Böjde Aleider, Möbel uim.

Frau Rlein Conlinkte, 3, Fernipe, 3490 Guterhalt. mod. Ainzug für Gröbe 1,67 Meter. ichlant, aus beff. Saufe su faufen gefucht Muller, Schone Musficht 18 2

Das Spezial. Bleichftr. 40, Part. aahlt

böchfte Breife filr getragene herren - Aleider

Militär-Aleider Auf Bunich fomme ind Daus.

Geöffnet 9-12, 3-6.

eingelegte Mobel Kommoben u. Garäufe, Berl. Toppide, Gemalbe, Brillanten und Berlen gegen febr bobe Preife Berl. Teppide, Gemalde, Brillanten und Berlen gegen febr bobe Breife nur von berrichaften ju

faufen gelucht. Offerien unter E. 284 an ben Tagbi-Berlag.
Schreibmalchine u. Bucherichrant (Soenn-eden) ju faufen gejucht. eden) zu taufen gefucht. Gefl. Offerten u. T. 346 an den Taabl.-Berlag.



dunzburg, Mainz

Schulltraße 64. Zel. 915. F:

Zu kaufen gesucht: Blüthneroder Bechstein-Flügel eder Piano nur gut erhalten. Gef. Angeb. erb. u. B. 5829 an D. Frenz, Bahn-hofstraße 3.

Ich juche 1 Slasibete u.
serich. Einricht. Segenst.
für Laben, Off. m. Preis
n. Rr. B. 15548 an Ann.
Gro. D. Frenz, Main.

su fauf, geindt, Desrag, Wielandfricke 19 Bari. Suche su faufen aus autem paule I Soldissimmer

**Spellezimmer** 

I herrenz. oder Galon gutes Biano u. 2 Tendine sowie div. best einerlne Riebelftilde u. Bortieren. Erbitte farifit. Off. an Monfleur Ban-boed. Lestingitrage 7.

Raffenid)rant

mit Inmentaum von Afriengrößt, au fanfen ge-jucht. Erbitte Zuschrift u. Soft an den Tgabl.B.

Roßhaare aans aleich ob aus Ma-trabe ober Möbelltüden. tauft höchstablend R Darmindt. Rrantentte. 25. Tel. 2558 Großer Eisigrant

su faufen gef. 21. Nünte, K. Friedr - R 30 T 6520 Birte 15 Quadraimir. Wellbledwerd adung au taufen gefucht Abler Apothete

Auto

Landaulet ober Bhaeton. his 12/35, von Brivat su faufen gelucht. Albert Weimer. Ludwiastr. 6. Tel. 2614.

Bin Küufer e. Motor-rabes "Manberer" (neu Mobell), amei Julinder, 4% PS. lieberies, Kette, 3 Schnelliafeiten. Sich

Turnier, Gonienbeim (bei Mains). Engelitraße 76

Gartenichlauch gutes Fernglas au toufen gefucht. Offert, mit Breis erbeten an Albert

Biebricher Str. 11. 1. Ct. Web! Suder Sapier

· Gade 2 üngermittet Sement

ganze u. zerrissene, zahlen wir die höchsten Tagespreise. Riesel & Sperber, 204-heimer Etr. 13. Tel. 6129.

Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höff, ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an die Firma

Grosshuf 94 2den u. I. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424 früher amtl. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin, wo Sie die Gewißheit haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

- Kaufe große 3 sowie kleinere Objekte

Perlen, Smaragden Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.

Silber-Bestocke, Leuchter. Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarettenetnis (auen Bruch)

Sämfliche Verkäufe luxussieuerfrei Achten Sie bitte genau auf Name

Laden u. L. Stock Grosshuf 9 Wagemannstr. & Telephon 4424.

Platin, Zahngebisse

Gold- u. Silber popenstande

kauft zu höchsten Preisen

Tolophon 4394.
sthous Blamenthal. Eing, durchs Tor. Ungenierter Verkaut. Resile Bedienung. Sämtl. Verkäufer luxusstenerfrei.

Allies Blei und Jinn lauft zu höchstem Tagespreis A. Zeniner, Glas-malerei, Biebricher Strafe 12. - Tel. 497.

ehne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl. Peell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt Peell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmieds-Werkstatt M. Schäffeln Obere Webergasse 88. (Christi. Firma). Tel. 1506. Bitte genan auf Hansnummer zu achten.

allergrößte Antaufsstelle Bagemannftrage 21 johlt einen nie bagemejenen boben Breis für

Platin, Gold- u. Gilbergegenftanbe (auch Bruch), faliche Zähne u. fünstliche Gebisse

Deesen, Bagemannstraße 21 Bitte achten Gie auf Rr. 21 unb Ramen!

Inatige Saneiverin

nimmt noch Kunden an.
Shilippsberaftraße 10 3.
Schneiberin
rerieft in herren- und
Damenaard... empfiehlt 1.
außer b. haule, g. in hot.
Off u. G. 383 Taghl 33.
Stidereien aller Art
nimmt an

nimmt an Biebentopf,
Drubenkt. 8. Allenbörfer
MRS. E. MEURI, 19, 11.
Pédicure — Manieure.
Von 12—7 du soir.

Maniture!

Anna Rebm. Moribitraße 17

Berichiedenes

Uebernehme Illiale

Risarrenbranche bevork faution vord. Offert. u. 384 an den Taabl. N. Ich gebe 2 Str. Kari. gute Chailel. D. Una. 5. 282 Tagbl. Berlag

Biano

eritst. Instrum, zu verm.
Mor. im Lasdi-Verl. Fo
In mieten gesuch für
einige Monate Chaise
longue. Vr.-Off. u. V. 38. 384
an den Lagdi-Bertag.
Wo l. Frau an Nachm.
Julginelden
sernen? Gest. Offerten
mit Preis unter E. 285
an den Lagdi-Vertag.
Wer nimus einen 181.
Juna in Bsiene a. Land?
Mid Melerkrahe 51. 3.
Kinderlose deutsches
Ebenaer würde ein

II. Mädchett

Mädchen

argen angevellene ein-malige Entikädigung als ejgen annehmen. Off u. 6. 381 an den Taebl.K. Beipat-Entbindungsheim, potstigl. Berpfles. Frau W. Ott. staatl. geor Deb-amme. Wains. Abein-

frage 40 Bernruf 3096

Ansländer

30 Jahre alt. w. Deutich ipricht u. kis in Deutich land niederlassen wist. J. Berbindung mit wohlbabender Ausländerin. die Deutsch ipricht.

Inderien unter D. 374 an ten Inghl. Sodn, Landmirt, lucht geb.

Tallein aus gut. Stande, epent.

Bachigeluge

Wirtschaft D. 382 an b. TeabL-B

Unterricht

Diplom, Lehrer gibt Stunden in alten Sprach. Old languages — Langues anciennes Leçons). Oude Talen, Luxemburcstraße 9, 2. (Lecons)

Englander (in) zum Sprachaustausch mit beutidem Bbilologen gelucht. Offerten unter B. 378 an ben Tagbl.B.

Dem. franc. dist. désire faire échange de conv. française ou allemande, contre conv. ang-laise. Offr. sous M. 383 Tagbl.-Verlag.

Berloren \* Gefunden

Sandtasche enthaltenb Bortemonnaie. Schliffel u. Bak. "Unter ben Eichen" perl. Gegen Belobn. abauneben bei ben Cichen" perl, Gegen Belobn, abaugeben bei Sanemann, Geierfteiner Str. 24. 5. 2 Gawarzer Connenjairm

verl. Weg Norbfriedbof. Leichtweishöhle, Wontag eb. Pienst Bel. Miller, Dosbeimer, Str. 31 8 Bund mit 5 Schlisseln im Nero-tal verloren. Geg. Bel. absugeben bei Beterjohn, bellmundstraße 18. 2.

Entlaufen

Dienstag. 23. Mai. 37 Uhr abends, Emfer Str., Schäferblindin, schw. mit gelben Bfaten. Miller ftraße 7. 1. Et., geg. Bel. gurudbringen.

Ranarienvogel Mittwoch entflogen, Gea gute Belohnung absug Gneilenaustr. 4. 4. Stod, bei Litta.

Geldäftl. Empfehlungen

Français circur de parquet, cherche travail. Travail soigné et

Se renseigner chez Monsieur Roth Walramstrasse 25 Wiesbaden.

Maler, und Lafterer-Arbeiten werben verlöulich aussel. Georg Ashlbdier, Langgalle 8, 3,

Die Interalliterte Rheinlandtommillion perordnet

Artitel 29 ber Beroronung 2 in ber Gaffung ber Berertnung 31 wird aufgehoben u wie folgt erfeut: Artitel 20.

Bekanntmachung.

Artitel 28.

Es ist allen Bersonen, welche Lebensmittel, Maren oder Gegenstände irgendwelcher Art versfaufen sowie allen Gasthosbesitzern, Quertierwirten, allen Bermietern oder Führern öffentlicher Fuhrwerfe und ganz allgemein assen Bezionen, die ein ährliches Gewerbe beireiben und ierner allen Bezionen, die ein öffentliches zur Erbaitung, Unterhalbenung oder zum Bergnügen bestimmtes Unterwhmen betreiben, verbeten, von den Mitgliedern der Beziokungsarmeen, den Mitgliedern der Beziokungsarmeen, den Mitgliedern der Beziokungsarmeen, den Mitgliedern der Interastierten Rheinsantsemmission oder deten Bersonal, serner oon den Familienangehörigen der norgenannien Personen einen böberen Preis zu sordern als es dem deutschen Publikum gegenüber üblich ist.

Miesbaden, den 20. Mat 1922.

Der Polizeinrässdent Krause.

Kleider, Blusen, Tücher,

Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w. nur mit

bewährt



Größte Auswahl

0

Andere Farben zurückweisen Alleinige Fabrikanten: Gebr. Heitmann, Kölnz Riga

Quirin Hauth, Mainz, Bonifatiusstr. 5. Tel. 2348.

Hansa - Hotel -

Restaurant

Camstag, ben 27. Mai 1922 : Unterhaltungs-Abend!

Abendessen Prebliuppe in Tallen Ronigin-Baftetden Roaftbeef, garniert

Samebijde Bombe.





Solibe brave Witwe, 33 Jahre, ohne Kinder, münicht foliben Derrn fennen zu lernen zwede Beivat, Off. u. A. 383 Inabl - A.

aus sui. Stande, event. such die der Ginbeitat in land-wirtschaftl. Sut. Distret. suachid. Off mit Bild u. st. 384 an Taabl. Ferlag Pfing twund!

Missions-Briefmarken der ganzen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht (beste Kapitalanlage). Verlangen Sie sofort Probe-Kilo (zirka 20 000 Stück).

Briefmarkan-Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft m. b. H. Eöln-Gewerbehaus.

# Für Pfingsten! Elegante fertige herren-Kleidu

Sakko-Anzüge • Sport-Anzüge • Schlupfer • Raglans Sport-Paletots • Gabardine-Mäntel • Loden-Mäntel Gummi-Mänfel . Loden-Capes . Gummi-Capes Hosen • Sporthosen • Sommer-Lodenjoppen Waschjoppen \* Lüsfersakkos \* Wesfen Sport · Kleidung — Berufs · Kleidung \_\_\_\_ Damen - Sport - Kostume \_\_\_\_

Reiche Auswahl in allen Größen.

Kirchgasse 56.

MARTINIA DE LA CONTRACIONA DELIGIONA DE LA CONTRACIONA DELIGIONA DELIGIONA DE LA CONTRACIONA DELIGIONA DE LA CONTRACIONA DELIGIONA DELIG

Kirchgasse 56.



Vielfachen Wünschen unserer verehrten Kundschaft entsprechend eröffnen wir heute im III Stock unseres Houses eine grosse Abteilung

Die Leitung der Abteilung haben wir einem ersten fachmann übertragen. Durch Angebot nur eine wandfrei frischer Ware varzuglichster Qualitat werden wir bemuht sein, uns das Vertrauen unserer werten Kunden auch für de. se neue Abteilung zu erwerben.

Wir laden zum Be-

such háflichst eine

Akt.-Ges., Mainz.

Spezialarzi Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischterplatz 18 Telephon 4509.

Sprechat.: yorm. 101/2-1, nachm. 31/2-7 Uhr. Heilinstitut für Hautund Geschlechtskranke.

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

Meidlirage 40, Wart, bei Walter, von &

Haut-, Blasen-Frauenleiden Syphilis-Quecksilber,

Ohne Eins pritzung),
Blut.,
Urin -Unter suchungen
Aufklür. Broschüre No. 5 a gegen Eins
von Mis. 5.— diskret verschl. ohne Berufsstörung

gez.-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulaterium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, regen-aber Frankfurter Hot. Tel. "Hansn" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr



Hans Zastrow Gertrud Zastrow verw. Biehl, geb. Roeper Vermählte.

Wiesbaden.

Danifagung.

Mainz.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-me, sowie für die vielen Kranz und mentpenden bei bem hinschelben meiner in, undergestlichen Frau, meiner Kinder sorgenden Mutter, meiner lieben, unver-

Frau Maria Fuhr

geb. Schneiber

wir auf biefem Wege unfren tief-ten Dant. Gang besonderen Dant Pfarrer Schloffer für feine troftreichen Rrantenhaufes für thee liebenolle Bflege.

Karl Fuhr und Kinder Joh. Schneider.

Walkmühlstr. 61/63 Telephon 253

# Familien-Hotel I. Ranges

Haltestelle der Straßenbahnlinie 3

Angenehmer kühler Aufenshalf auf den Park-Terrassen - 5-Uhr-Tee sowie Abend-Künstler-Konzerte Vornehmes Wein-Restaurant-Gut gepflegte Küche - Reichhaltige Wein- u. Speisenkarte - Diners - Soupers

## Ronzert-Agentur Heinrich Wolff

Friedrichstr. 39. - Tel. 3225. Morgen Sonntag vormittag 101/2 Uhr, im Saule des Neuen Museums, Eingang Kaiserstr.:

"Die Grundlagen der Relativitätstheorie" mit erläuterndem Vortrag. Karten bei Wotff, Stöppler, Reisebüro Retten-mayer, sowie 1/2 Stunde vorher im Museum.

## 2202222222

Samstag u. Sonntag abend

# Blüten=Fest

# Rlein-Europa

Verstärkte Kapelle.

### 2**49 249 249 249** 249 249 249



REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

### Langenschwalbach. Restaurant Villa Zillertal

Neu renoviert. Erstklassige Küche. Schöne Aussicht Gemüti. Räume. Reelle aufmerksame Bedienung.

Schönberg et Reymond. Tel.-Nr. 31.

## Thalia - Theater

spürt man die enorme Hitze nicht. Im Gegenteil ist es darin

angenehm kühl, da ständig frische abgekühlte Luft durch ein-gebaute elektrische Schachtlüftung zugeführt wird. Beachten Sie bitte heute unser erstklassiges neues Programm:

# ingeltangel

Terra-Großfilm in 5 Akten von B. E. Lüttge und Friedrich Sieburg. In den Hauptrollen:

# Gisela Schönfeld, H.v.Twardowski, Friedrich Kükne.

Dieser glanzend und einwandfrei gearbeitete Publikumsfilm bietet eine künstlerische Dar-stellung durch erste Kräfte bei dramatischer, höchst spannender Handlung und wunderbarer szenischer Ausstattung.

Außerdem das dreiaktige Lustspiel

#### DiepreisgekrönteSpielratte

mit Erika Glässner und Curt Vespermann.

Spielzeit: 4 bis 104, Uhr.

Eintrittspreise: Mk. 7.50 bis 20 Mk., abends Mk. 9.90 bis 30 Mk. einschließl. städtische

70./ Billettsteuer.

Die Direktion: Emil Bommert.

#### Der grosse Prunkfilm! Das Weib des Pharao.

Ein Königsdrama in 6 Akten mit Emil Januings, Harry Liedthe, Lydia Salmonova, Dagny Servaes, Paul Wegener, Alb. Eassermann.

Anfang der Vorstellungen: Wochentags: 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Sountags: 3, 5<sup>2</sup>/<sub>4</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Alle Vergunstigungen sind bei diesem Pro-

gramm aufgehoben. Erhöhte Preise. Vorverkauf: Wochentags von 11-1 Uhr an der Kasse.

Musikalische Leitung: Herr A. Rauself.

in allen Preislagen bei

Humbrock, Schneiderei Webergasse 14. - Fernsprecher 841.

Samstag 8½ Uhr:

\*

im großen Saale des "Wintergartens" anläßlich der

## internationalen Hunde-Ausstellung.

Mitwirkende: Frau Krämer, die Herren Robmann, Schorn, Flaschner, Buschhoff, Fraulein Karst und Hild vom Wiesbadener Staatstheater, Fraulein Ronald vom Deutschen Landestheater in Prag, der Sängercher des Turnvereins Wiesbaden.

Fest-Ball.

2 Kapellen und Jazz-Band.

Gastkarten im Vorverkauf: Zigarrengeschäft Schlinck, Michelsberg 15.

# 

Ronditorei.

Auf der Höhe zwischen Wiesbaden und Biebrich. 1 Minute von Straßenbahn-Hallestelle.

Samstag und Sonntag, ab 8 Uhr abends:

# ntonzert.

Samstag, den 27. Mai, abends 8 Uhr:

mit Tanz

unter geff. Mitwirkung beliebter Wiesbadener Künstler. Die Veranstaltung findet auf den schönen Terrassen sowie in samtl. Raumen des Hotels statt bei jeder Witterung.

ILLUMINATION DES PARKES. (Kapelle: Leitung Kapellmeister Frank.)

Eintritt frei, keine erhöhten Preise.

Das beste was deutsche Filmkunst bisher bot!

Das Menumentalfilmwerk der Decia-Bioscop:

Tod" Der müde Regie : Fritz Lang. Ein deutsches Volkslied in 6 Versen.

In den Hauptrollen Lil Dagove: / Walter Janssen / Bernhard Goetzke / Hermann Picha Paul Rehkopf / Max Adalbert / Paul Biensfeldt / Erich Kaiser Titz.

Beginn 4, 6 und 81/4 Uhr.

## Bijouteriewaren

für Galanteriewarengeich, und Saufierer besonders geeignet, Umstände halb billig abaugeben Anfroa erbeten unter Iel. 1807. benrich. Jägerftrage 10

### Film: Manustripte!

Wer ein Film-Manu-ifript verf. will. wende fich vorber an E. Deder, Film - Manustript Ber-rrieb. Münden, Kaul-bachitr. 69. 2. Eing. F140

### Implizissimus erste Kleinkunstbilans Wissbades. Telefon 1028 Taglich 8 Uhr abends

Gastspiel Maru Zimmermann

#### Ballett. Willy Walde?

ab 16. Mai und andere Attraktionen.

Trocadero Jazz-Band - Bar Tanzvorführungen. Prima Weine. Souper Mk. 80.

# Park-Hotel

 Künstlerspiele + Direktion: R. Babets, Musik. Ltg.: Fried König.

Programm m 1. his inkl. 31. Mai 1922: Geschw. Brandolf

Damen-Tanz-Duett Jenny Eötvöss Vortrags-Künstlerin Bolly Wernecke Tanzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin Alexander Peretti Kammersänger CASTSPIEL Thea Degen

Theo Körner Vortrags-Künstler Am Flügel: Herr Brinksw Joe u. Eva Farron Stepp-Tanzpaar Hans Schnitzer

Conférencier Humoris Am Flügel: Carl Wiegand Confer.: Hans Schnitzer. Veranderungen d. Pro gramms vorbehalten

#### Wammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12 Die Geheimnisse der

3. Novemberwoche. Italienisch, Sensations-Drama in 5 Akten. Gespielt von ersten italienisch. Kunstlern. Mariechens Heimkehr

ustspiel in 2 Akten m. Olivette Thomas. Nobody letzte Episode Profess. Lucifer mit Sylvester Schäffer. Eintrittspreise: 5-9 Mk

#### ODEON Kirchgasse 18.

#### Das Geheimnis der Bettler

Abenteuer-Film in 6 Akten. Jimmy Pott Aruth Warten. II. Lustspiel. Anfang 3 Uhr.

### Ineater

## Staats-Theater.

Großes Baus.

#### Samstag, 27. Mai. Soffmanne Ergablungen

Bhantoltifche Oper in 3 Bilbern, einem Bor- und Rachipiel von 3. Barbier. Mufit v. Offenbach. Soffmann . . . Rrin Scherer Ritlaus . . Ruth Molffreim Emborf

. . G. S. Anbra Dapertutto Miratel

. Gerir. Generobach Enthinactio Seint. Schorn

. . Frin Mechler

Schlebnil . Gris Mechlee Treipel Die Silmme der Mutrer Hanna Küller-Rubolph Mathanael Stud. W. Kenne Dermann Seud. Wernes Enter, Wirt. Alle Wurischel Schaupläge: Bor und Kah-lviels Lutters Keller in Berlin. Erften Bild: Im Haule des Shpilkprofesiors Spalanzani. Jweites Bild: Tor dem Palast der Ginsteina in Benedig. Ortiten Bild: Im Haule des Mates Ereipel.

Binjifal, Leitung: Arth. Rother. Rach bem 1. Bild 18, nach dem 2. Bild 10 Minuten Paufe. Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Rleines Saus. Samstag, 27. Mat. 12. Vorstellung Stammreihr 4.

Die Schweftern und ber Fremde. Schenipiet in einem Gorfpiel u. wei Aufzügen von B. Frank.

In Stene gef. v. Dan Unbriene. bin hausmeifter . G. Lehrm bine Maste . M. Doppelbe avaller . . . Sans Bern ine Wittin . B. Mühlbe Anfang 7, Enbe etwa 9,30 libe

#### Rodbrunnen-Ronzerte

Samitag, 27. Mal. Vormittage 11 Uhr geeigneter Witterung

des Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kammermuniker Otto Niesch.

Ouverture zur Operette
"Dichter und Hauer" von
P. \*, Su-pé.
Prühlingsatimmen, Walzer
von J. Strauß.
Fantasie aus der Oper "Der
Bajazzo" von Leoncavalle,
Mehnblumen, 'Intermessa von Moret. on Moret.

Po pourri aus der Operette Die lustige Wilwe von F. Lehar. Frima Spada, spanischer Tanz von Lafithe.

# Aurhaus-Ronzerte

Samstag, 27, Mal. Nachmittags 4 Uhr: Abennements-Konzert

Stidt Eurorchaster. Leitung: Konzertmatr. Rudolf Bergmann.

Bergmann.
Die Fingalahöhle, Ouvertüre von F. Mendelssohn.
Aquarellen, Walzer von Joh. Strauß.
Albumblatt von Wagner.
P zukate und Valse lents an der Ballettanire "Sylvia" von L. Delibes.
Cardas Nr. 4 von Michiels.
Fantanie aus "Der Tribus von Zamera" von Gounod. Ab s Uhr abends im Kurgartens

Gartenfest. Konzert des Städtischen Kurorchesters.

Leitung: IL Jemar, stidt. Eurkapelimester.

Rurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu "Die Zauber flöte" von W. A. Monart.

2. Menuett und ungarisches Roode von Jos. Haydn.

3. Schatz. Walzer aus "Der Zigeunerbaren" von Johann Strauß.

4. Ette Finale zus "Lohangrin" von R. Wagner.

5. Ouvertüre zu "Lestoque", von D. F. Auber.

5. Potpeurri aus "Der Vogehändler" von C. Zeller.

7. Estudiantina, Walzez von E. Waldteufel.

8. Mit Eichenlaub, Marsch von F. v. Rioc.

F. v. Bion. Etwa 5 Uhr: Fenerwork